



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

MENSCHEN  
BERATEN

# Jahresbericht 2023



Titelthema  
**Das Lotsenportal für Paare  
– ein Beispiel für innovative  
digitale Prävention**

## **IMPRESSUM**

### **Redaktion**

Bettina Zenner  
Diözesanbeauftragte Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
Leitung Diözesanstelle Ehe Familie Leben

### **Bildnachweis**

Cover / Rückseite: Baschi Bender  
S. 4 silviarita - pixabay  
S. 4 Klausgoelker - pixabay  
S. 5 ElenaOlesik - pixabay  
S. 13 Tumisu - pixabay  
S. 17 Baschi Bender

© Juli 2024

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Diözesanstelle Ehe Familie Leben</b>	<b>5</b>
Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) als „Ernstfall der Kirche“	5
Digitale Beratung	11
Das Lotsenportal für Paare – ein Beispiel für innovative digitale Prävention	6
Statistische Daten der digitalen Beratung	6
Referat Fort- und Weiterbildung	13
Forschungsgeist in der EFL. Schlaglichter der ersten Fachtagung zur Beratungsforschung in der Erzdiözese Freiburg	
Fortbildungsprogramm	18
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>20</b>
<b>Statistische Daten aus 2023</b>	<b>28</b>
<b>Adressen</b>	<b>35</b>
<b>Aus der Beratungspraxis</b>	<b>36</b>
Bodensee	36
Bruchsal	38
Freiburg	40
Heidelberg	42
Karlsruhe	44
Lörrach	46
Mannheim	48
Mosbach	50
Ortenau	52
Pforzheim	54
Sigmaringen	56
Tauberbischofsheim	58
Villingen	60
Waldshut	62

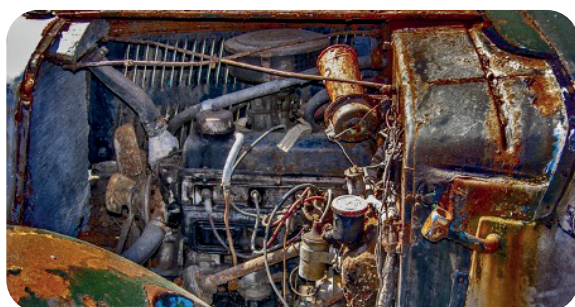
## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Ähnlich wie ausreichend gute Vitamine und regelmäßige Bewegung an der frischen Luft dabei helfen, unser Immunsystem zu stärken und Erkältungen vorzubeugen, verhält es sich auch mit der Prävention in Beziehungen.



Hier heisst das entscheidende Vitamin AB = Aktive Beziehungspflege, bevor es anfängt zu kriseln, die Beziehung Risse bekommt, zu rosten beginnt und womöglich zu zerbrechen droht.



Daher haben wir uns die Erkenntnisse von Studien über mögliche Risikofaktoren in Paarbeziehungen zunutze gemacht und ein digitales Portal entwickelt, auf dem Paare aktiv werden und etwas für ihre Beziehung tun können. Mehr dazu finden Sie in dem Beitrag ab Seite 6.

Für die Diözesanstelle Ehe Familie Leben

*Ute Bottina-Lamm*

*Diözesanbeauftragte für Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
Leiterin der Diözesanstelle Ehe Familie Leben der Erzdiözese Freiburg*

## DIOZESANSTELLE EHE FAMILIE LEBEN

### DIE EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG (EFL) ALS „ERNSTFALL DER KIRCHE“

Bereits im letzten diözesanen Jahresbericht 2022 stand die Kirchenentwicklung 2030 und die Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) als psychologischer Fachdienst der Pastoral im Fokus. Ein zentraler Gedanke dazu soll an dieser Stelle noch skizziert werden. Nach Hobelsberger (2024)<sup>1</sup> ließe sich die EFL als „**Ernstfall der Kirche**“ verstehen. Das meint, der theologische Ort der EFL sind die menschliche Existenz mit ihren Herausforderungen und Brüchen und das Evangelium. Aus seiner Sicht ist die Aufgabe von Kirche und Pastoral „**die Begegnung, Konfrontation, Vermittlung von Existenz und Evangelium, um der Menschen willen**“ (ebd.). Sekundär, wenn auch nicht egal, seien die Sozialformen, mit denen diese Begegnung verwirklicht wird. Mit neuen und anderen Verwirklichungsformen der Liebe Gottes zu den Menschen komme die „Peripherie“ ins Zentrum. Kirche ereignet und verwirklicht sich dort, wo Menschen anderen Menschen in existenziellen Situationen nahe sind.

Hobelsberger (ebd.) charakterisiert die Grundhaltung einer existenziell gewendeten Pastoral in Anlehnung an 1 Kön 17,7-16 (Der Weg des Elija nach Sarepta).

- sendungsorientiert statt sozialformfiziert
- nimmt den sozialen Kontext ernst
- sucht Lösungen „zweiter Ordnung“
- geht hinaus
- sucht Unbekanntes und Fremdes auf
- kümmert sich um das Wesentliche („Existenzgrundlage“)
- lässt sich im pastoral-professionellen Kontext auf reziproke Begegnungen ein
- zeigt sich mehr in Präsenz, weniger in Programmangeboten
- schafft differenzierte, vernetzte und konkurrenzfrei agierende Orte
- hat Zeit (um die)
  - die wesentlichen Fragen (zu) bearbeiten
  - Würde zu achten und zu stiften
- sagt in existenziell bedeutsamen Kontexten die Präsenz Gott zu (implizit und explizit)
- ...



Es ist evident, dass sich die genannten Aspekte einer existenziell gewendeten Pastoral eins zu eins auf die Ehe-, Familien- und Lebensberatung anwenden lassen. Insofern liegt es nahe, diesen Beratungsdienst als psychologischen Fachdienst der Pastoral zu verstehen.

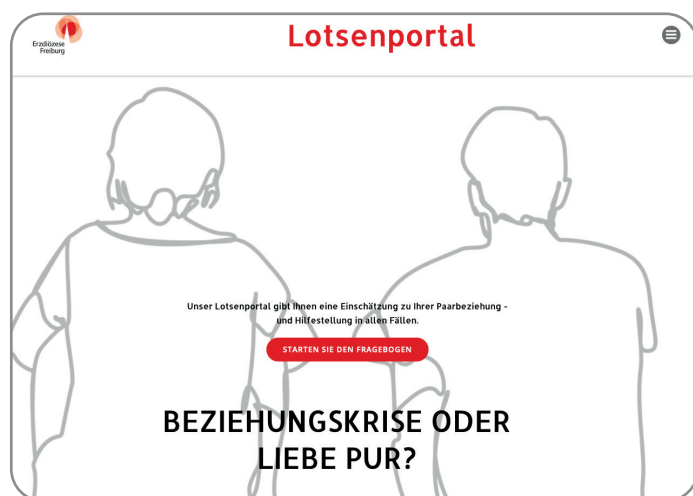
<sup>1</sup> Hobelsberger, Hans (30.04.2024): „Existenzielle Pastoral: EFL als Ernstfall kirchlichen Handelns“. Vortrag anlässlich des EFL-Mitarbeitertages, Münster.

### DAS LOTSENPORTAL FÜR PAARE – EIN BEISPIEL FÜR INNOVATIVE DIGITALE PRÄVENTION

*Mit einem neuen und innovativen digitalen Angebot im Internet will die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit der katholischen Hochschule Freiburg Paare niedrigschwellig und frühzeitig erreichen.*

Während Familien häufiger auf niedrigschwellige Unterstützungsangebote zurückgreifen können, gilt das nicht in gleichem Maße für Paare. Wenn es zu Schwierigkeiten in einer Partnerschaft kommt, gehen viele Paare auf die Suche nach Unterstützung und Hilfe im Internet. Dort werden sie mit einer unübersichtlichen Fülle von Angeboten konfrontiert. Weder Seriosität noch die Nützlichkeit lassen sich auf Anhieb von Ratsuchenden einschätzen. Paare, mit teilweise hoher Belastung in der Beziehung, nehmen dann zum Beispiel an Kursen teil, die ihren Erwartungen bzw. ihrem Unterstützungsbedarf nicht gerecht werden. Die Erfahrung in den Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen zeigt, dass Paare früher erreicht werden müssten, bevor sie in eine Phase von beziehungserschütterndem Dauerstress geraten und zu scheitern drohen. Wie anhaltender Stress eine Beziehung schleichend zersetzt, ist mittlerweile durch entsprechende Forschung belegt (s. Bodenmann 2016).

Mit einem neuen und innovativen digitalen Angebot im Internet will die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit der katholischen Hochschule Freiburg Paare niedrigschwellig und frühzeitig erreichen.



Über das anonyme Ausfüllen eines kurzen wissenschaftlichen Fragebogens und dessen anonyme Auswertung erhalten Paare eine Einschätzung über den Belastungsgrad ihrer Beziehung. Bei niedriger Belastung werden sie zu Angeboten „gelotst“, die zur Pflege der Beziehung eingesetzt werden. Bei mittelschwerer Belastung gelangen sie automatisch zu kompletten Trainingsprogrammen oder bei Auswahl eines bestimmten Themas wie beispielsweise Kommunikation, Stress, Sexualität oder Nähe / Distanz zu passenden Übungsreihen, mit denen

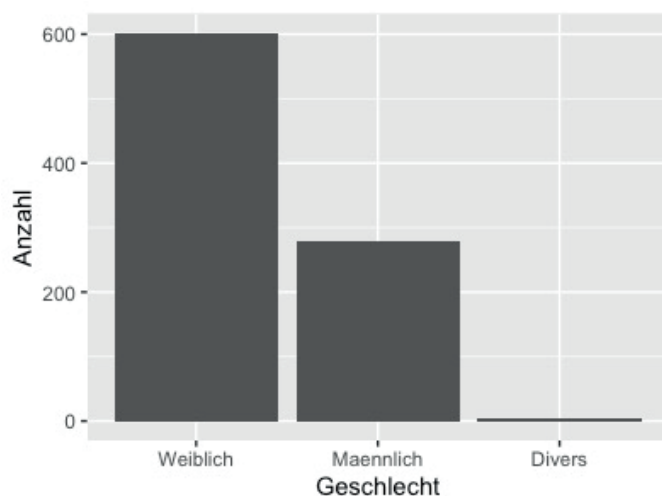
sie eigenständig arbeiten können. Alle Anwendungen befinden sich dabei konzentriert auf einem Portal. Nur wenn die Belastung als zu hoch ermittelt wird, können Paare sich an eine Kontaktadresse wenden, über die sie entweder direkt digitale Paarberatung in Anspruch nehmen können oder zu einer Beratungsstelle weitergeleitet werden.

Der besondere Charme des Lotsenportals für Paare liegt darin, dass Paare über ein niederschwelliges wissenschaftlich fundiertes diagnostisches Verfahren eine Einschätzung erhalten, von welchen spezifischen Angeboten ihre Beziehung profitieren kann. Gerade die Coronapandemie hat gezeigt, wie wesentlich ein digitaler Zugang zu Beratung und Hilfe ist. Paare finden mit dem Lotsenportal ein zeitgemäßes Format im Internet vor, das zudem eine Reihe unterschiedlicher qualifizierter Angebote und Hilfen für

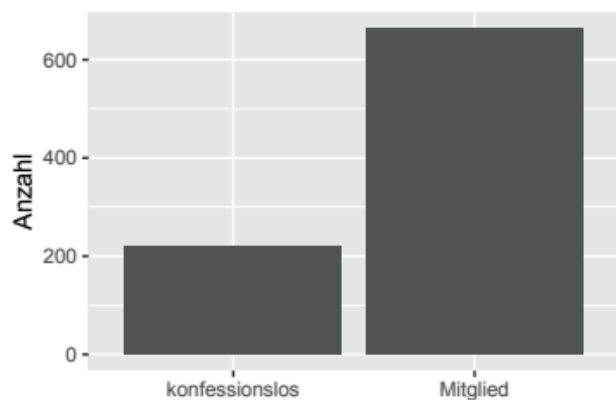
Paare von kirchlichen Anbietern zusammenführt. Es ist erwiesen, dass Präventionsprogramme die Qualität von Partnerschaften verbessern und das Scheidungsrisiko minimieren. Davon profitieren neben den Paaren auch die Kinder, deren Entwicklung durch dauerhaft belastete und konflikthafte Paarbeziehungen nachhaltig beeinträchtigt wird. Auch das ist mittlerweile durch Studien belegt. Diese Erkenntnisse macht sich die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese Freiburg zunutze und will mit dem Lotsenportal Paaren ein Angebot machen, präventiv etwas für ihre Beziehung zu tun. Es soll Paare aktiv unterstützen, rechtzeitig auf die Bremse zu gehen und nicht solange zu warten, bis viel Porzellan zerdeppert ist. Das Aufsammeln und Zusammenfügen der Scherben ist möglich, aber häufig mit viel intensiver schmerzvoller Arbeit verbunden.

Einige Daten aus der ersten Auswertung nach sechsmonatiger Laufzeit sollen nachfolgend skizziert werden.

Zwischen dem 24. Januar und dem 11. Juni 2023 haben insgesamt 885 Nutzer:innen des Portals den ersten Fragebogen (u.a. soziodemografische Daten und Fragen zum Bindungsverhalten) und 810 den zweiten ausgefüllt (22 Fragen zur Beziehungsbelastung). Unterschieden nach Geschlecht haben den ersten Teil 602 Frauen, 279 Männer und 4 diverse Personen ausgefüllt.

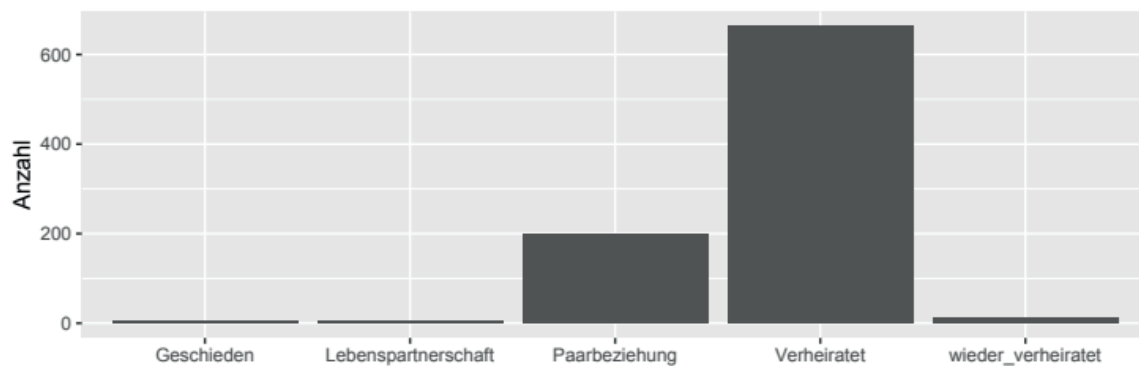


Dreiviertel der Nutzer:innen gehören einer Religionsgemeinschaft an.



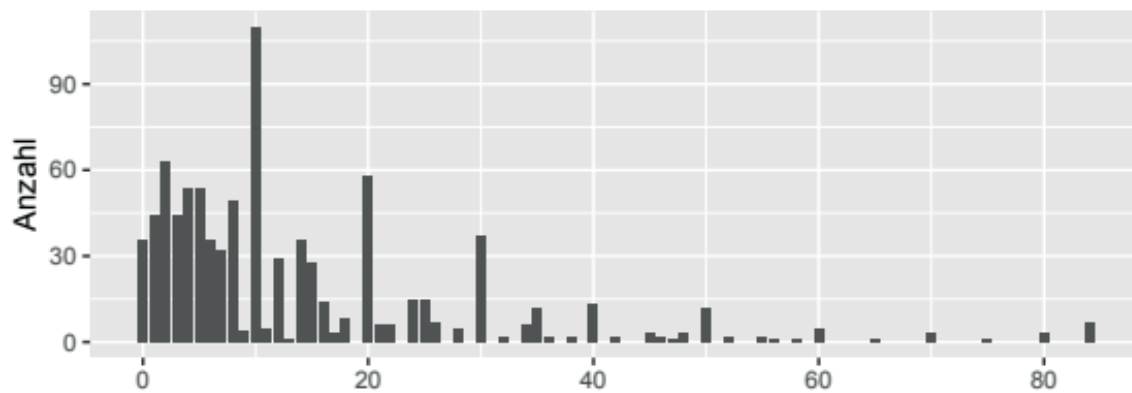
Finanziell sind die meisten Nutzer:innen relativ gut aufgestellt: Rund 54 % beschreiben ihre finanzielle Situation als durchschnittlich, weitere 41 % sogar als überdurchschnittlich.

Wie aus dem folgenden Diagramm hervorgeht, waren die meisten Nutzer:innen des Lotsenportals verheiratet und circa ein Fünftel in einer Partnerschaft.



Beinahe 90 Prozent der Nutzer:innen lebten als Paar zusammen. Etwas mehr als die Hälfte der Paare lebte mit Kindern in einem gemeinsamen Haushalt, circa ein Drittel ohne Kinder. Fast 20% lebte mit Kindern im gemeinsamen Haushalt, die nicht die eigenen waren.

Im Durchschnitt verbrachten die Paare 13,97 Stunden (SD = 14,80) in der Woche zusammen.

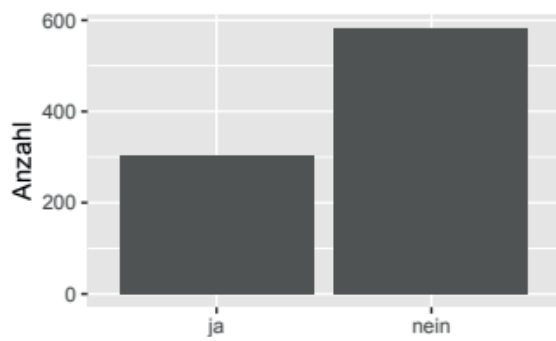


Rund 61% der Paare teilten ihre Finanzen. Dreiviertel von ihnen fühlten sich in ihren Entwicklungszielen durch ihre:n Partner:in unterstützt.

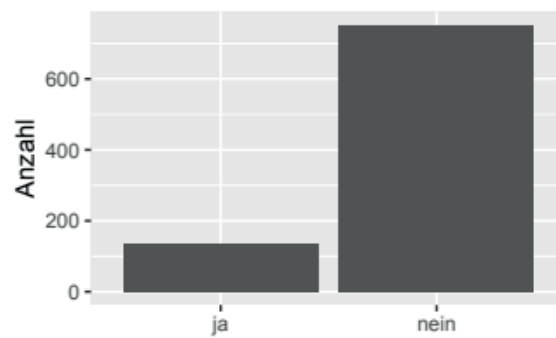
Paarstudien legen die Annahme nahe, dass es mögliche Risikofaktoren gibt, die zu Unzufriedenheit und Belastung einer Partnerschaft beitragen. So ist erwiesen, dass es durch die soziale Transmission des Scheidungsrisikos zu einer Zunahme von belasteten Partnerschaften in der nächsten Generation kommt. Daher wurden weitere Faktoren erfragt.

Die überwiegende Mehrheit der Nutzer:innen (rund 87%) haben, solange sie minderjährig waren, keine Trennung ihrer Eltern erlebt. Nur ein Drittel hat

die Beziehung der eigenen Eltern als Vorbild in Erinnerung. 15% gaben an, in unmittelbarer Nachbarschaft ihrer Eltern oder Schwiegereltern zu leben.



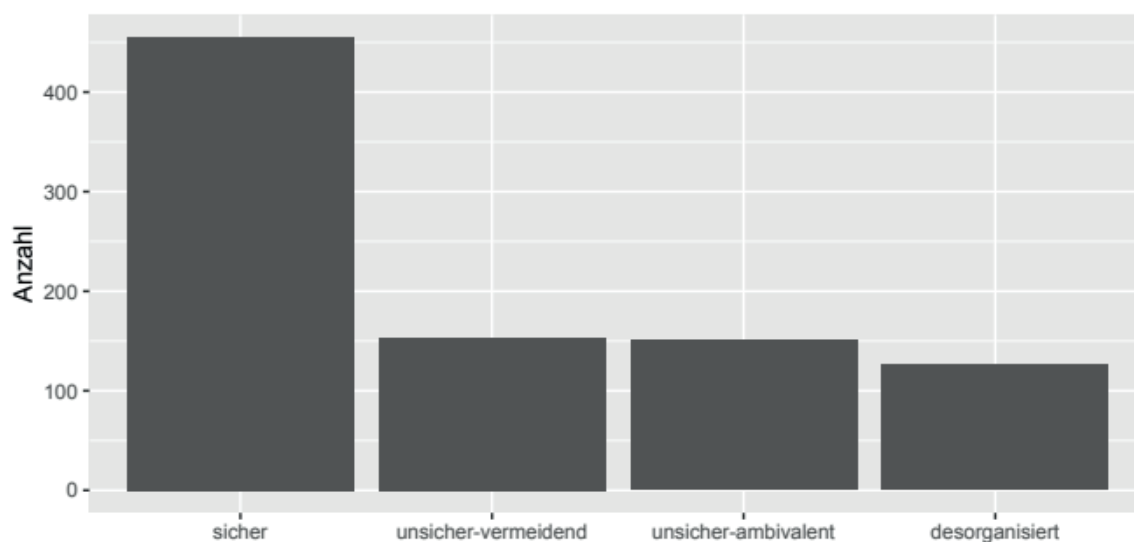
Beziehung der eigenen Eltern als Vorbild



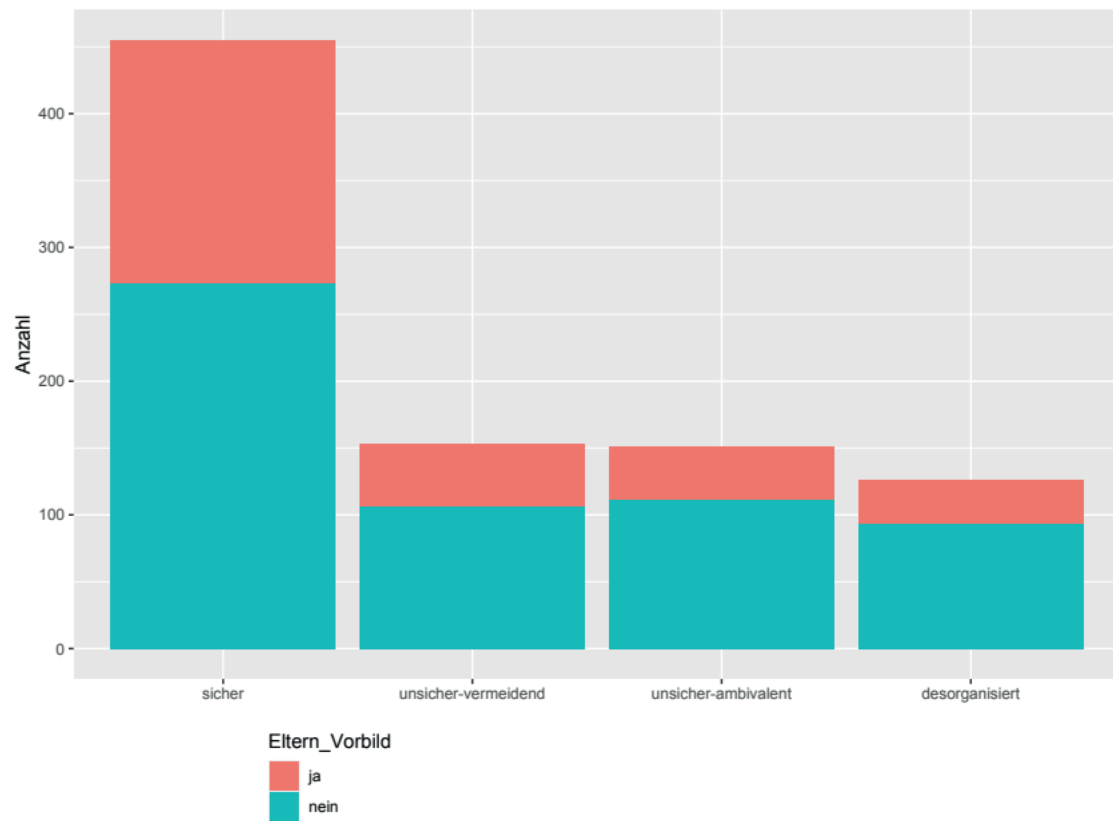
Eltern/Schwiegereltern wohnen in der Nähe

Interessant zu erfahren war auch, ob die Nutzer:innen über entsprechende Vorerfahrungen mit Beratung und / oder Therapie verfügen, wenn sie das Lotsenportal nutzen. Rund ein Viertel von ihnen haben mit ihrem aktuellen Problem bereits Unterstützung in der Paarberatung oder Paartherapie gesucht. Fast die Hälfte hat zuvor noch keine persönliche Erfahrung mit Therapieangeboten gemacht hat. Rund 20% haben bereits Psychotherapie in Anspruch genommen.

Einen erheblichen Einfluss auf die Paardynamik hat das Bindungsverhalten, das Menschen in eine Paarbeziehung mitbringen. Die Angaben der Nutzer:innen weisen darauf hin, dass circa die Hälfte ein vermutlich sicheres Bindungsverhalten zeigt. Die Anzahl der Nutzer:innen mit unsicher-vermeidendem und mit unsicher-ambivalentem Bindungsverhalten hielt sich ungefähr die Waage (17%). Bei rund 15% ist von einem desorganisierten Bindungsverhalten auszugehen.



Aufschlussreich sind die Ergebnisse auch zum Zusammenhang von Bindungsverhalten und einer möglichen Vorbildfunktion von Eltern.



Die „Globale Zufriedenheit in der Beziehung“, auf den der zweite Teil des Fragebogens einging, schätzten die Nutzer:innen wie folgt ein: Danach befanden sich mehr als ein Drittel in einer guten Beziehung, rund ein Fünftel der Paare kämpfte mit Herausforderungen (mittelschwere Belastung) und über 40% befanden sich in einer handfesten Beziehungskrise.

# JAHRESBERICHT 2023



EHE  
FAMILIE  
LEBEN

MENSCHEN  
BERATEN

## Digitale Beratung

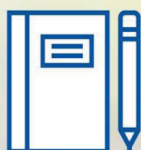
Die Diözesanstelle Ehe Familie Leben stellt eine digitale Beratungsplattform zur Verfügung, über die alle Berater:innen der EFL-Stellen der Erzdiözese Freiburg digitale Beratung durchführen können: Via Video oder Chat. Mittels Messenger wurde psychologische Beratung in 8 Sprachen durch muttersprachige Berater:innen für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte angeboten.



511 neue Klient\*innen über das digitale Portal



126 Mailanfragen  
974 Videochats  
2070 Chatgespräche

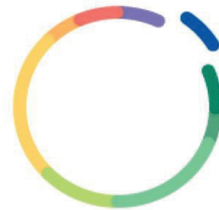


In der Messengerberatung fanden Videogespräche oder Textchats auf Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch statt. Beratungsanlässe waren: Flucht aufgrund der Kriege im Nahen Osten sowie in der Ukraine, die politischen Situationen in Afghanistan und der Türkei, Integrationsschwierigkeiten, persönliche -, psychische -, Beziehungsprobleme sowie Paar- und Familienberatung.



Die Ratsuchenden, die das mehrsprachige Angebot nutzten, kamen vorrangig aus der Ukraine, aus Russland, Kasachstan, Syrien, Palästina, Iran, Afghanistan, Irland, USA, Togo, Argentinien und aus der Türkei.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Digitale Beratung

### Neues aus der Stelle

Unser Team für muttersprachige Beratung für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte wurde ergänzt durch Aysel Celep-Monz (Türkisch, Englisch, Deutsch), Oksana Lungu (Ukrainisch, Russisch) und durch Pierre Ziade (Arabisch) [s. Fotos].



### Unsere Stelle 2023



#### LOTSENPORTAL.DE

Im Januar 2023 wurde außerdem das Lotsenportal online gestellt. Das digitale Trainingsportal für Paare wurde in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Freiburg entwickelt.

Das Lotsenportal richtet sich an Paare und „lotst“ sie über einen wissenschaftlich ausgearbeiteten Fragebogen zu jeweils passenden Beziehungstrainings.

Es stehen insgesamt über 50 Trainings und Übungen zur Verfügung, um „Baustellen“ im Miteinander zu erkennen, damit umzugehen oder sie erst gar nicht entstehen zu lassen.

Die Website [www.lotsenportal.de](http://www.lotsenportal.de) ist frei zugänglich, kostenfrei, und jederzeit erreichbar.

Im ersten Jahr wurde das Portal 39.137 Mal aufgerufen [s. Screenshot rechts].

Aus der Nutzung des Lotsenportals ergaben sich für stark belastete Paare Beratungen vor Ort in einer EFL-Stelle oder digital über unsere Plattform [www.eff-onlineberatung.de](http://www.eff-onlineberatung.de)

### Finanzen

Die Betriebskosten der digitalen Beratung (Software Assisto) sowie die Erstellung und Betriebskosten des Lotsenportals werden finanziert durch die Erzdiözese Freiburg.

### Qualitätssicherung

Qualitätssicherung im Bereich digitaler Beratungsformate erfolgt durch die Teilnahme am Fachausschuss Digitalisierung und Beratung, der zweimal jährlich im Rahmen der Katholischen Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Lebensberatung stattfindet. In diesem Kontext wurde das Konzept für Blended Counseling weiterentwickelt.

### Unser Dank gilt:



*Annagreta König Dansokho  
Kordinatorin digitale Beratung in der Diözesanstelle Ehe Familie Leben*

## DIOZESANSTELLE EHE FAMILIE LEBEN REFERAT FORT- UND WEITERBILDUNG

### FORSCHUNGSGEIST IN DER EFL SCHLAGLICHTER DER ERSTEN FACHTAGUNG ZUR BERATUNGSFORSCHUNG IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Im April 2023 gab es eine Doppelpremiere in der EFL der Erzdiözese Freiburg: zum ersten Mal fand eine dreitägige Fachtagung zur Beratungsforschung in unseren EFL-Reihen statt. Und zum ersten Mal gab es eine gemeinsame Veranstaltung der EFL-Berater:innen der gesamten Erzdiözese Freiburg zusammen mit den Studierenden und Lehrenden des postgradualen Studiengangs Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberatung – aus gutem Grund:

#### Die Idee

Entstanden ist die Idee vor einiger Zeit auf einer Stellenleitungsklausur, bei der es um die Evaluation unserer Arbeit ging, um die Relevanz aktueller Forschung sowie um die Frage, welche Erkenntnisinteressen es im Rahmen unserer EFL-Arbeit gibt. Im Beratungsalltag bleibt in der Regel wenig Zeit, sich mit diesen Themen zu beschäftigen und Forschungsfragen so zu vertiefen, dass es wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Gleichzeitig gibt es in der Diözesanstelle EFL die Ressource und das große Potential des anwendungsorientierten Weiterbildungsstudiengangs, Master of Counseling, Ehe-, Familien- und Lebensberatung: nämlich qualifizierte Lehrende und Forschende sowie die Studierenden, die im Laufe Ihres Studiums Forschungsprojekte unter Anleitung durchzuführen haben.

#### Zielsetzungen

So war es sehr naheliegend, diese Interessen, Bedarfe, Kompetenzen und Ressourcen zusammenzubringen, so dass sie sich im besten Fall gegenseitig befruchten, ergänzen und inspirieren können.

Konkret haben wir uns Folgendes vorgenommen:

1. Überblick über den Forschungsstand in der Psychologischen Beratung
2. Einführung in ausgewählte Forschungsbereiche im Feld der Beratung
3. Sondieren von relevanten Forschungsfeldern von Seiten der EFL und von Forschungsinteressen auf Seiten der Studierenden
4. Vermittlung von Know-how für die Forschungsprojekte – im zweiten Teil der Fachtagung für die Studierenden

#### Keynote zur Beratungsforschung

Den Auftakt machte Prof. Mathias Berg, mit einem Zitat aus der Dritten Frankfurter Erklärung zur Beratung (Forum Beratung der DGVT, 2022): „Beratung braucht Beratungsforschung – und hat sie doch nie ausreichend bekommen.“



*Tatsächlich gibt es trotz des hohen Professionalisierungsgrades in der institutionalisierten Beratung keine etablierte Beratungsforschung bei Trägern, Einrichtungen, Fachkräften oder Hochschulen.*

In der institutionalisierten Familienberatung, also den Erziehungs-, Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatungsstellen, sind wissenschaftlich und beraterisch/therapeutisch hochqualifizierte Fachkräfte beschäftigt, so Berg. Diese seien auf der einen Seite grundsätzlich interessiert an neuen Beratungs-/Therapieansätzen sowie wissenschaftlichen Forschungserkenntnissen. Auf der anderen Seite stoße die zunehmende Orientierung hin zu evidenzbasierter Praxis bei ihnen auf Zurückhaltung und sogar Skepsis. Sie seien häufig der Meinung, dass die wissenschaftlichen Untersuchungen nicht relevant für ihre Praxis seien bzw. dass die Forschungsansätze der Komplexität des Beratungsgeschehens nicht gerecht würden. Den Veröffentlichungen aus diesem Forschungsbereich würden sie demnach wenig Beachtung schenken und orientierten sich mehr an ihren Erfahrungen und der Supervision als an Forschungsergebnissen. So entstehe ein sog. „research-practitioner-gap“ (Andreas Vossler, Beratungs- und Therapieforschung im Überblick, 2014).

Tatsächlich gibt es trotz des hohen Professionalisierungsgrades in der institutionalisierten Beratung keine etablierte Beratungsforschung bei Trägern, Einrichtungen, Fachkräften oder Hochschulen. Das erlaubt wiederum viel Freiheit bei der Berufsausübung, weil es kaum verbindliche Richtlinien gibt. Im Gegensatz dazu gibt es in der Psychotherapie ausgeprägte Forschungen in Kliniken, Ambulanzen und begleitend auch in der Ausbildung. Resultat davon ist eine weitgehende Übernahme der Evidenzbasierung aus der Medizin sowie eine stärkere Formalisierung des Berufs mit klaren Behandlungsrichtlinien.

Die Beratungsforschung in Deutschland ist ein Patchwork aus verschiedenen Disziplinen wie Psychologie, Theologie, Philosophie, Soziologie, u.a. Für eine verbindende, einheitliche Beratungswissenschaft gibt es erste Ansätze (siehe Hoff, T. & Zwicker-Pelzer, R.: Beratung und Beratungswissenschaft, 2015), doch die Pluralität des Beratungsfeldes führt zu sehr unterschiedlichen Forschungsbereichen und -praktiken. In der Beratungsforschung sind die Forschungsstudien von wissenschaftlichen Einrichtungen wie z.B. Hochschulen zu unterscheiden von Evaluationen & Untersuchungen von Beratungsstellen, -diensten und deren Trägern.

Es fehlt weitgehend an einer systematisch organisierten, genuinen Beratungsforschung. So ist Beratung häufig darauf angewiesen, die Ergebnisse aus anderen Disziplinen, v.a. der Psychotherapieforschung auf das eigene Feld zu übertragen und zu interpretieren, wie beispielsweise die Wirkfaktoren in der Psychotherapie.

So ist es nicht erstaunlich, dass Prof. Berg zu folgendem Fazit kommt: „Beratung braucht Forschung, denn das Forschungswissen kann helfen...

- zu entscheiden, welches Vorgehen für welche Ratsuchenden/Nutzer/innen bei welcher Problemlage am besten geeignet ist
- ungeeignete oder gar schädigende Praktiken und Methoden zu vermeiden
- mehr darüber zu erfahren wie Ratsuchende Beratung erleben

- von der Arbeit anderer Berater/innen zu lernen
- das eigene Vorgehen oder liebgewonnene Vorannahmen kritisch zu hinterfragen
- Ratsuchenden zu erklären, dass und wie Beratung hilfreich sein kann.“

*(Quelle: Powerpointpräsentation von Prof. Dr. Berg)*

Im weiteren Verlauf warfen vier Impulsvorträge Schlaglichter auf relevante EFL-Themen:

#### **Prof. Rainer Krockauer: Spiritual Care und Beratung**

Beratung, so Prof. Krockauer, ist auch zu verstehen als bio-psycho-sozial-spirituelle Care-Arbeit, die spirituelle Fragen, Bedürfnisse und Kompetenzen wahrnehmen, erkennen und als Ressourcen fördern will.

Im Zentrum dabei steht die Erforschung des Propriums von „Spiritual Care in Counseling“: Der „Glutkern“ ist die spirituelle Haltung des/r Beraters/in. Diese sei – bezugnehmend auf Jan Gramm (Psychotherapie und Spiritualität, in: Fegg, M., Gramm, J., Pestinger, M.: Psychologie und Palliativ Care... Stuttgart 2012) geprägt von Mitgefühl und Verbunden-Sein, Präsenz und Offenheit. Die spirituellen Bedürfnisse der Menschen sollten im Blick sein, auch wenn sie nicht explizit als solche benannt werden. Themen wie Würde, Lebenssinn, Hoffnung oder Innerer Frieden könnten die „Anzeiger“ dafür sein, spirituelle Räume zu öffnen. Die „spirituelle Sorgeskunst“ von Berater/innen gilt es zu evaluieren und sprach- und mitteilungs-fähig zu machen.

#### **Prof. Christian Roesler: Überblick über die Wirkungsforschung zur Paarberatung und ein Wirkungsmodell**

Überblicksmäßig streift Prof. Roesler über die (inter-)nationale Forschung zur Wirksamkeit von Paartherapie. Vertiefend stellt er seine Studien und die von ihm genutzten Messinstrumente vor, die sowohl Beraterinnen/Berater als auch Klientinnen/Klienten einbeziehen. Die sog. „GARF“-Skala (Global Assessment of Relational Functioning) beschreibt das Ausmaß, in dem eine Beziehung die affektiven und/oder lebenspraktischen Bedürfnisse der Beteiligten erfüllt. Ebenso erfasst werden die psychische Belastung sowie die Bindungsstile der Klient/innen.

Nach seiner Einschätzung ist Paarberatung ähnlich effektiv wie Psychotherapie, allerdings ist die Wirkung bei hoch belasteten Paaren deutlich begrenzt. Hier würde sich der Einsatz von paartherapeutischen Methoden eignen, die unabhängig vom Belastungsgrad hohe Besserungsraten erzielen, wie beispielsweise die Emotionsfokussierte Paarberatung. So sollten in der Praxis der Paarberatung verstärkt Messinstrumente eingesetzt werden, um die Wirkungen eigener Interventionen zu erfassen und wie eine Art Monitoring zu überprüfen. Aufgrund der massiven Folgen von gescheiterten Beziehungen und der hohen gesellschaftlichen Relevanz, sollte die Forschung Wege finden, gerade die hochkonflikthaften Paare einzubeziehen, um daraus Schlüsse für ihre bessere Versorgung ziehen zu können.

*Nach seiner Einschätzung ist Paarberatung ähnlich effektiv wie Psychotherapie, allerdings ist die Wirkung bei hoch belasteten Paaren deutlich begrenzt.*

### **Prof. Maik Wunder: Digitalisierung in der Beratung**

Nach einer Skizzierung der Phänomenologie des Digitalen mit ihrem soziotechnischen Transformationsprozess der gesamten Gesellschaft, folgt die Perspektive auf die digitale Beratungsarbeit. Er wirft den Blick auf eine mögliche Zukunft, in dem die virtuelle Beratung im Metaverse ein neuer Handlungsraum der EFL sein könnte. Sie böte allen Beteiligten eine hohe Flexibilität und Komfort: Beratung könnte permanent abgerufen werden, unabhängig von Arbeitszeiten der Beratenden und Öffnungszeiten der Beratungsstelle. Der Einsatz von Chatbots in Verbindung mit Robotik ist angesichts der kaum noch möglichen Unterscheidung zwischen maschinell und menschlich generierter Texte ziemlich naheliegend.

Nach Dirk Baecker befaenden wir uns aktuell in einer Situation, in der Maschinen unsere Kommunikation nicht mehr nur bearbeiten, sondern auch den Sinn von Kommunikation produzieren.

### **Prof. Agostino Mazziotta: Geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt in der Beratung**

Inwieweit sind EFL-Beratungsstellen darauf vorbereitet, queere Menschen und deren Angehörigen zu beraten und zu begleiten?

Ausgehend von dieser Frage beschreibt Prof. Mazziotta zunächst die zunehmende Sichtbarkeit der vielfältigen sexuellen, geschlechtlichen Identitäten und Beziehungsmodelle. Immer mehr Menschen verstehen sich als nicht-heterosexuell: so waren es 2012 noch 3,5% und 2022 bereits 7,2% (Gallup-Studie 2023).

In einer Erhebung von Prof. Mazziotta mit Prof.in Bröning wurde nach den Erfahrungen dieser Menschen in Beratung und Therapie gefragt. Dabei stand das Queersein in der Regel nicht im Zusammenhang mit dem Anliegen, sich therapeutische und beraterische Hilfe zu holen. Als hilfreiches Verhalten seitens der Therapeut/innen oder Beratenden wurde beispielsweise benannt, dass die Sexualität nicht als Begründung für die Problemlage genutzt wurde und es ein Bewusstsein über die politische Dimension dieser Lebensrealität gab. Schlechte Erfahrungen wurden gemacht, wenn es seitens der Berater/innen und Therapeut/innen überraschte Reaktionen gab, weil sie von Heterosexualität ausgegangen waren oder ein Urteil über ihre Sexualität bzw. Lebensform spürbar wurde.

Wissen und die Auseinandersetzung mit den verschiedenen geschlechtlichen und sexuellen Identitäten und Liebesmodellen seien wichtige Kompetenzen für die Beratung und Therapie. Das Internetportal „Intrahealth“ bietet dazu eine fundierte Lernplattform.

In Workshops wurden die vier Schwerpunktthemen ausführlich diskutiert und vertieft. Für die zweite Hälfte der dreitägigen Fachtagung gingen die Studierenden mit den drei Lehrenden der Katholischen Hochschule NRW

*Als hilfreiches Verhalten seitens der Therapeut/innen oder Beratenden wurde beispielsweise benannt, dass die Sexualität nicht als Begründung für die Problemlage genutzt wurde und es ein Bewusstsein über die politische Dimension dieser Lebensrealität gab.*

(Prof.en Berg, Krockauer, Wunder) in ein Laboratorium über, um eigene Forschungsprojekte zu entwickeln.

### Resümee

Es war uns ein Anliegen, mit dieser Fachtagung die Beziehung zwischen Beratungsforschung und Beratungspraxis zu stärken und damit die Lücke zwischen Forschung und Praxis etwas zu schmälern.

Nach den Rückmeldungen der Teilnehmenden gab es viele neue, belebende Impulse und es bleibt die Erkenntnis, wie wertvoll es ist, sich jenseits des alltäglichen „Beratungsgeschäfts“ und Wissenschaftsbetriebs gemeinsame Räume zu schaffen, die ein grundsätzlicheres Nachdenken und Auseinandersetzen mit der eigenen Arbeit ermöglichen. Das eigene Wissen und Gewissheiten werden einerseits durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse aktualisiert und die Wissenschaft andererseits um reale Praxisbezüge und praxisrelevante Fragestellungen angereichert und inspiriert.

Wie in einer guten Beziehung wurde das Interesse, die Neugierde und die Wertschätzung füreinander spürbar und der Austausch dadurch sehr lebendig. So können Veränderungen rechtzeitig erkannt sowie konstruktive Neugestaltungen geplant und umgesetzt werden.

*Martina Tischer,  
Leitung der Fort- und Weiterbildung  
an der Diözesanstelle EFL, Erzdiözese Freiburg*





Fortbildungsprogramm 2022

### **Innere Kind-Arbeit in der Paarberatung**

*mit Roland Kachler*

17. bis 18. Januar 2023, Freiburg ..... 21 Teilnehmer:innen

### **Glückliche Patchworkpaare. Wie die Liebe mit neuer Familie gelingt.**

**Beratung von Paaren in Patchworkfamilien**

**Der Workshop zum Buch ‚Glückliche Patchworkpaare‘**

*mit Katharina Grünewald*

21.-23. März 2023, St. Peter ..... 9 Teilnehmer:innen

### **Einführung in die Compassion Focused Therapy**

**(CFT) mit Fokus auf die Paar- und Familienberatung**

*mit Dr. Mirjam Tanner*

26. bis 28. Juni 2023, Feldberg ..... 8 Teilnehmer:innen

### **Herausfordernde Gesprächssituationen erfolgreich meistern!**

*mit Esther Basu*

10.-12.07.2023, Freiburg ..... 13 Teilnehmer:innen

### **Sex und Liebe digital**

*mit Dr. Melanie Büttner*

27. – 28.09.2023, digital ..... 8 Teilnehmer:innen

### **Narzisstischer Persönlichkeitsstil und Paardynamik –**

**Vom verletzten Selbst zur Liebesfähigkeit**

*mit Marianne Walzer*

28. bis 30. September 2023, Freiburg ..... 14 Teilnehmer:innen

### **Schematherapeutische Ansätze für die Paarberatung**

*mit Dr. Jaana Markela-Lerenc*

18. bis 19. Oktober 2023, Mosbach-Neckarelz 14 Teilnehmer:innen

### **Die Welt als unsicherer Ort. Beratung in unsicheren Zeiten**

*mit Prof. Dr. Luise Reddemann*

06. bis 08. November 2023, Freiburg ..... 20 Teilnehmer:innen

### **Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT)**

*mit Prof. Dr. Christian Rösler*

27. bis 29. November 2023, Freiburg - KBK Fortbildung

Das aktuelle Fortbildungsprogramm finden Sie auf unserer Website  
[www.ehe-familie-lebensberatung.de](http://www.ehe-familie-lebensberatung.de)

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Lotsenportal ([www.lotsenportal.de](http://www.lotsenportal.de)) war erfolgreich, sodass bereits in der ersten Zwischenerhebung am 12.07.2023 (6 Monate nach Livegang) 18.056 Anfragen an die Website und 2.251 ausgefüllte Fragebögen registriert werden konnten. Das war genau das, was wir uns erhofft hatten. Diese Zahl zeigt, dass Paare Angebote im Internet offensiv nutzen, wenn es um ihre Beziehung geht.

Für die Bekanntmachung des Lotsenportals wurden verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit getroffen, die im Folgenden für das Jahr 2023 gelistet sind:

### Pressearbeit

#### Eigene Veröffentlichungen:

- „Launch des Lotsenportals“ (12.01.2023)  
[https://lotsenportal.de/wp-content/uploads/2023/01/Pressemeldung\\_final\\_kopfbogen.docx](https://lotsenportal.de/wp-content/uploads/2023/01/Pressemeldung_final_kopfbogen.docx)
- Pressemeldung zum Launch des Lotsenportals seitens der Pressestelle der Erzdiözese (Ende Januar 2023)
- Pressemeldung zur Halbjahresbilanz  
<https://www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/aktuelle-meldungen/detail/nachricht/id/188103-trainingsportal-fuer-paare-der-erzdioezese-freiburg-zieht-halbjahresbilanz/?cb-id=12103869&stichwortsuche=lotsenportal%2CLotsenportal%2CLotsenportals>
- Halbjahresbericht (12.09.2023)  
[https://lotsenportal.de/wp-content/uploads/2023/09/Pressemeldung\\_halfjahresbericht\\_12092023.docx](https://lotsenportal.de/wp-content/uploads/2023/09/Pressemeldung_halfjahresbericht_12092023.docx)

#### Meldungen in Pressediensten:

- Pressemeldung EDP
- Pressemeldungen KNA (12.01.2023 und 07.02.2023)
- Verlagsgruppe Bistumspressen (12.02.2023 - Interview mit Bettina Zenner: (Verbreitung: Tag des Herrn [Erzbistum Berlin, Bistum Dresden-Meißen, Bistum Erfurt, Bistum Görlitz, Bistum Magdeburg], Bonifatiusbote [Bistum Fulda], Neue Kirchenzeitung [Erzbistum Hamburg], Kirchenzeitung [Bistum Hildesheim], Der Sonntag [Bistum Limburg], Glaube und Leben [Bistum Mainz], Kirchenbote [Bistum Osnabrück])

#### Erwähnungen in der Presse:

**Acher Rench-Zeitung** (Artikel Februar 2023: Beziehung verbessern und Krisen meistern)

**Badische Zeitung** (Artikel 10.03.2023: Eine Freiburger Beratungsstelle hilft bei Problemen rund um die Beziehung): <https://www.badische-zeitung.de/eine-freiburger-beratungsstelle-hilft-bei-problemen-rund-um-die-beziehung>

**Breisacher Echo** (Artikel 17.01.2023: Erzdiözese startet Trainingsportal für Paare): <https://echo-medien.de/nachrichten/breisach/page/3/>

**Deutschlandfunk Nova** (Live-Interview mit Bettina Zenner):  
[https://share.deutschlandradio.de/dlf-audiothek-audio-teilen.html?audio\\_id=dira\\_DRW\\_383d5aaf](https://share.deutschlandradio.de/dlf-audiothek-audio-teilen.html?audio_id=dira_DRW_383d5aaf)

**Evangelische Zeitung** (Artikel 16.01.2023: Lotsenportal.de – Erzdiözese startet Seite für Paare): <https://www.evangelische-zeitung.de/lotsenportal-de-erzdioezese-startet-seite-fuer-paare>

**General Anzeiger** (Artikel Februar 2023: Die Kirche als Paartherapeutin – nicht mehr online)

**Heilbronner Stimme** (Artikel Februar 2023: Online-Portal für bessere Paarbeziehungen – nicht mehr online)

**Jesus.de** (Beitrag 08.02.2023: Webseite will Beziehungen retten): <https://www.jesus.de/nachrichten-themen/webseite-will-beziehungen-retten/>

**Kirche und Leben** (Onlinebeitrag: Wie gut funktioniert eine Beziehung? Neue Online-Beratung für Paare): <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/wie-gut-funktioniert-eine-beziehung-neue-online-beratung-fuer-paare>

**Bistumszeitung der Erzdiözese Freiburg „Konradsblatt“** (Beitrag):  
<https://www.konradsblatt.de/aktuell-2/erzbistum/detail/nachricht-seite/id/176410-die-liebe-neu-entfachen/?default=true>

**Podigee** (Podcast 10.11.2023: Zwei Paartherapeuten über das, was Liebe stark macht): <https://alpha-omega.podigee.io/112-neue-episode>

**Stuttgarter Nachrichten** (Beitrag 03.02.2023: Kostenloses Training – Per Computer zu neuer Paarharmonie): <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.kostenloses-training-per-computer-zu-neuer-paar-harmonie.41c86d03-276c-4918-bded-8b2b45aeb6bc.html>

**Stuttgarter Zeitung** (Interview mit Christian Roesler und Bettina Zenner): <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kostenloses-training-per-computer-zu-neuer-paar-harmonie.41c86d03-276c-4918-bded-8b2b45aeb6bc.html>

**Vatican News** (Beitrag 16.01.2023: D: Erzbistum Freiburg bietet kostenfreie Online-Analyse für Paare): <https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2023-01/d-erzbistum-freiburg-bietet-kostenfreie-online-hilfe-fuer-paare.html>

## Social Media

Auf dem Facebook-Account der Erzdiözese wurde das Lotsenportal in folgenden Beiträgen erwähnt. Des Weiteren wurden sowohl zur ersten als auch zur zweiten Pressemeldung Social Media-Posts zur Verfügung gestellt.

### Erwähnungen in den Social Media in 2023:

- Facebook: in 8 Beiträgen von 6 Accounts, insgesamt 23 Likes auf die Beiträge und eine Kommentierung mit einem „Thumb up-Icon“
- Twitter / X: 1 Tweet, 4 Likes, 1 x geteilt, 228 Views

## Veröffentlichung in bundesweiten Einrichtungen und Organisationen

### DAJEB

<https://www.dajeb.de> › fileadmin › user\_upload

16.05.2023 — Das Lotsenportal der Erzdiözese Freiburg ist in der Hinsicht einmalig, da es rein gemeinnützig orientiert, komplett aus kirchlichen Mitteln.

### Katholische Beratung

<https://www.katholische-beratung.de>

Lotsenportal.de · STARK. Anregungen zur Beziehungspflege. Damit gute Zeiten anhalten und Unstimmigkeiten keine große Sache werden, stehen wir Ihnen mit ...

## Veröffentlichungen auf kirchlichen Websites in der Erzdiözese Freiburg

### Kath. Kirchengemeinde Bad Rappenau + Obergimperm

<https://www.kath-badrappenau.de> › Aktuell

### Batzenberg – Obere Möhlin

<https://www.kath-bom.de> › aktuell › uebersicht

### Röm. kath. Kirchengemeinde Durmersheim–Au am Rhein

<https://www.kath-durmshheim-auamrhein.de> › meldun...

### Seelsorgeeinheit Elztal–Limbach–Fahrenbach

<https://www.kath-elztal-limbach-fahrenbach.de> › aktuelles

### Röm.–kath. Kirchengemeinde Eutingen

<https://kath-eutingen.de> › aktuell › uebersicht

### Seelsorgeeinheit Forbach–Weisenbach

<http://www.kath-forbach-weisenbach.de> › html › aktuell

**Seelsorgeeinheit Gaggenau**

<https://www.kath-gaggenau.de> › aktuell › uebersicht

**Katholische Hochschule Freiburg**

<https://stage.kh-freiburg.de> › forschung › news

**Seelsorgeeinheit Hockenheim**

<https://seelsorgeeinheit-hockenheim.de> › uebersicht

**Neckartal–Hoher Odenwald/ Edith Stein**

<https://se-edith-stein.de> › aktuell › uebersicht

**Römisch–katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal**

<https://www.ssekae.de> › aktuell › uebersicht

**Röm.–Kath. Kirchengemeinde Kenzingen**

<https://www.kath-kenzingen.de> › nachrichten-der-erzdio...

**Römisch–Katholische Kirchengemeinde Krautheim  
Ravenstein Assamstadt**

<https://www.kath-kras.de> › aktuell › uebersicht

**Seelsorgeeinheit Maria Frieden Kippenheim**

<https://www.mariafrieden-kippenheim.de> › aktuelles-aus-...

**Röm.–kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Kraichtal Elsenz**

<https://www.kraichtal-elsenz.de> › aktuell › uebersicht

**Albertus–Magnus–Haus Konstanz**

<https://amh-konstanz.de> › aktuell › uebersicht

**Verrechnungsstelle Lahr**

<https://www.vst-lahr.de> › aktuell › uebersicht

**Katholische Kirchengemeinde Letzenberg**

<https://www.kath-letzenberg.de> › ...

**Röm. Katholische Kirche Lörrach & Inzlingen**

<https://www.kath-kirche-loerrach.de> › aktuell › uebersicht

**Katholische Seelsorgeeinheit Mannheim Johannes XXIII**

<https://www.kathma-johannes23.de> › aktuell › uebersicht

**Katholische Pfarrgemeinde Triberg, Maria in der Tanne**

<https://www.pfarrgemeinde-triberg.de> › Aktuelles

**Katholisches Dekanat Mühlacker**

<https://dekanat-muehlacker.drs.de> › angebote › ehe-und...

**Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula**

<https://kath-offenburg.de> › aktuell › uebersicht

**Diözesanstelle Ortenau**

<http://www.dst-ort.de> › html › aktuell › aktuell

**Kolping Regionalverband Ortenau**

<https://kolping-rv-ortenau.de> › content › aktuell5405

**Dekanat Sigmaringen-Meißkirch**

<https://www.dekanat-sigmaringen-messkirch.de> › partner...

**Röm.-kath. Kirchengemeinde Stockach**

<https://www.kath-stockach.de> › aktuell › uebersicht

**Dekanatsverband Tauberbischofsheim**

<https://www.kath-dekanat-tbb.de> › aktuell › uebersicht

**Römisch-Katholische Kirchengemeinde Tengen Bernhard von Baden**

<https://www.kath-tengen.de> › aktuell › uebersicht

**Seelsorgeeinheit Forst-Ubstadt-Weiher**

<https://www.kirche-forst-ubstadt.de> › aktuell › uebersicht

**Römisch-Katholische Kirchengemeinde Villingen**

<https://www.kath-kirche-villingen.de> › aktuell › uebersicht

**Seelsorgeeinheit Walldorf-St.Leon-Rot**

<https://www.kath-walero.de> › aktuell › uebersicht

**Seelsorgeeinheit Zell im Wiesental**

<https://www.kath-zell-wiesental.de> › gottesdienste-termin...

**Dekanat Zollern**

<https://www.dekanat-zollern.de> › aktuell › uebersicht

## Veröffentlichungen in anderen Bistümern

### **Erzbistum Bamberg**

<https://psychologische-beratung.erzbistum-bamberg.de> › ...  
lotsenportal.de – Paarbeziehungen einschätzen · kostenfrei · wissenschaftlich begleitet · BITTE BEACHTEN SIE: Wenn Ihre Paarbeziehung als sehr belastet ...

### **Facebook • Paarberatung Bremen**

EVANGELISCHE-ZEITUNG  
<https://www.evangelische-zeitung.de/lotsenportal-de-erzdioezese-startet-seite-fuer-paare...>

### **Ehe Familie Leben Bistum Münster**

<https://www.ehefamilieleben.de>  
Hier gelangen Sie zum Lotsenportal der Erzdiözese Freiburg. Das Lotsenportal verhilft ...

### **Bistum Limburg**

<https://paar.bistumlimburg.de> › beitrag › wars-das-jetzt-...  
Das Lotsenportal ist ein Angebot der Erzdiözese Freiburg. Wir haben es ausprobiert und können es unbedingt empfehlen. Und hier geht's direkt zum Lotsenportal.

### **Schönstattzentrum Wiesbaden**

<https://www.schoenstattzentrum-wiesbaden.de> › angebote  
lotsenportal.de: Beziehungskrise oder Liebe pur? Das Lotsenportal – ein Projekt der Diözese Freiburg- gibt Ihnen eine Einschätzung zu Ihrer Paarbeziehung ...

### **Erzbistum München und Freising**

<https://www.erzbistum-muenchen.de> › ordinariat › infot...  
Homepage: [www.lotsenportal.de](http://www.lotsenportal.de). STARK Streit und Trennung meistern - Alltagshilfe, Rat & Konfliktlösung Eine Online-Plattform für Paare in der Krise und ...

## Websites der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen in der Erzdiözese Freiburg

### Printmaterialien und Vorträge

An die Mitglieder der Katholische Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Lebensberatung wurden im Rahmen einer Präsentation des Lotsenportals am 10.05.2023 in Bonn 1.000 Postkarten und rund 500 Flyer verteilt, die jeweils in den Beratungsstellen der anderen Bistümer ausgelegt oder verteilt wurden. Weitere 500 Flyer wurden an die EFL-Stellen der Erzdiözese Freiburg verteilt.

Die Diözesanbeauftragte für die EFL hat das Lotsenportal den EFL-Berater:innen im Bistum Limburg und im Rahmen einer evangelischen Fachtagung der badischen Landeskirche vorgestellt.

**Erzdiözese Freiburg**

**ONLINETRAININGS für Ihre PAARBEZIEHUNG**

**lotsenportal.de**

**Was ist das LOTSEN-PORTAL?**

Das Lotsenportal richtet sich an Paare und „lotst“ sie über einen wissenschaftlich ausgearbeiteten Fragebogen zu jeweils passenden Beziehungstrainings.

Ohne Anmeldung und ohne Berater:in, stehen insgesamt über 50 Trainings und Übungen zur Verfügung, um die "Baustellen" im Miteinander zu erkennen, damit umzugehen oder sie erst gar nicht entstehen zu lassen.

Diese Website ist frei zugänglich, kostenfrei und jederzeit erreichbar.

**lotsenportal.de**

# Für alle Paare

[www.lotsenportal.de](http://www.lotsenportal.de)



Ob Sie verheiratet sind, in einer Partnerschaft ohne Trauschein leben, ob Sie als Mann und Frau, Mann und Mann, Frau und Frau oder divers gemeinsam durchs Leben gehen, ob erst seit Kurzem oder schon viele Jahre. Hier erhalten Sie eine neutrale Einschätzung zu Ihrer Partnerschaft.

(c) RheinPlus - Online | PRI Marketing [www.rheinplus.net](http://www.rheinplus.net)

Am Lotsenportal beteiligt sind:



ERZDIÖZESE  
FREIBURG



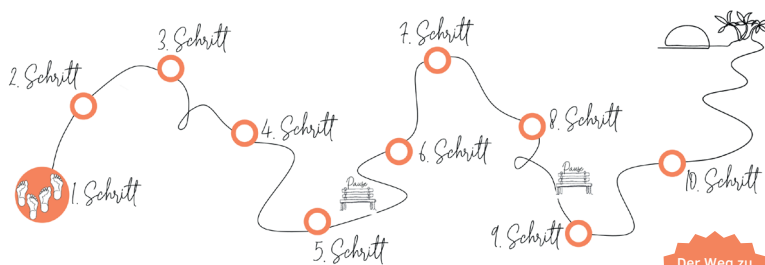
Diözesanstelle Ehe  
Familie Leben  
Freiburg



Katholische  
Hochschule  
Freiburg



Referat Ehe – Familie –  
Diversität im  
Erzbischöflichen  
Seelsorgeamt  
Freiburg



## 1 Fragebogen

Sie füllen unseren wissenschaftlich ausgearbeiteten Fragebogen aus. Anonym und kostenfrei.

## Auswertung

Ihre Antworten werden unmittelbar statistisch ausgewertet und Sie erhalten eine Einschätzung, wie belastet Ihre Partnerschaft aktuell ist.

## 3 Trainings

Passend zum ermittelten Belastungsgrad werden Ihnen Trainings und Übungen angeboten, die Sie mit Ihrer:m Partner:in gemeinsam ausprobieren können.

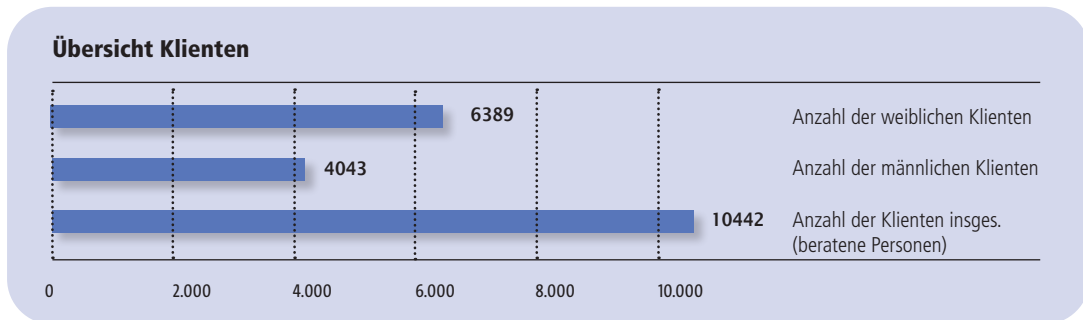
## Online

Das Lotsenportal ist im Internet für Sie überall und jederzeit kostenfrei erreichbar. Sie können eine wissenschaftlich fundierte Einschätzung erhalten, wie gut Ihre Beziehung funktioniert, ohne mit einer:m Berater:in sprechen zu müssen.

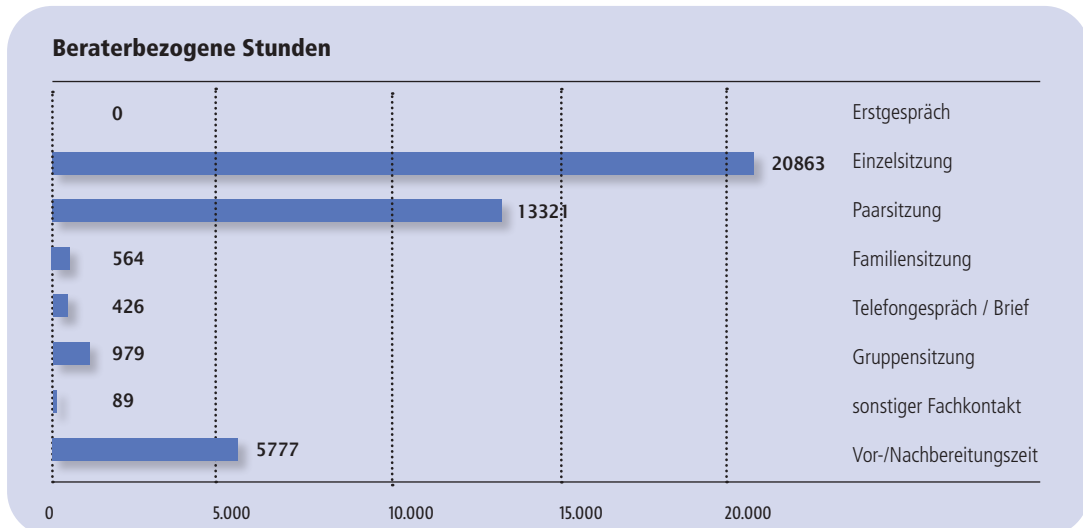
Die verfügbaren Trainings sind ebenfalls online und für Sie direkt im Netz durchführbar. Nur in dem Fall, dass wir eine menschliche Begleitung für dringend angeraten halten, erhalten Sie die Kontaktdaten von unseren Berater:innen angezeigt.

## DIOZESANSTELLE EHE FAMILIE LEBEN

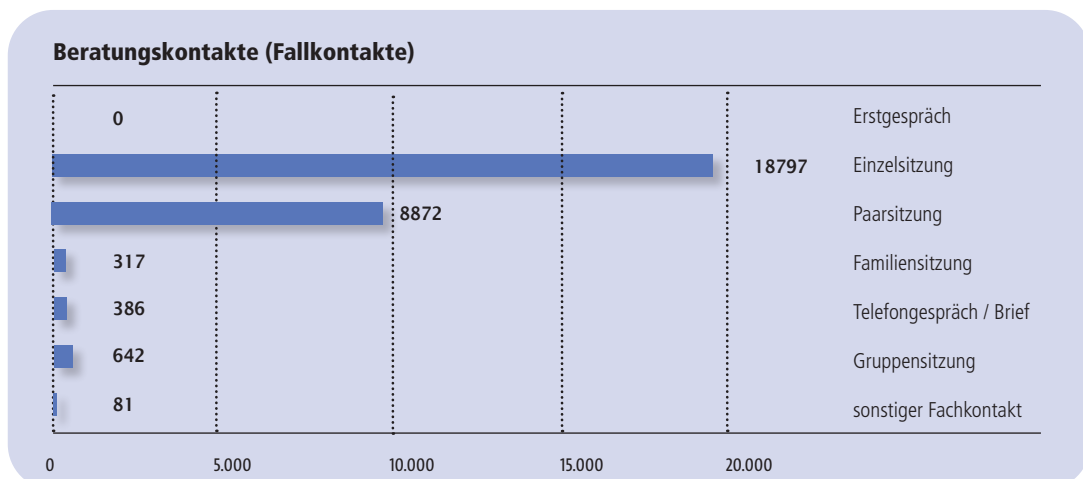
### Statistische Daten aus 2023



In 2023 wurden in den 15 kirchlichen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in der Erzdiözese Freiburg 10.442 Personen beraten. Davon waren fast 6.400 weiblich und knapp über 4.000 Personen männlich.

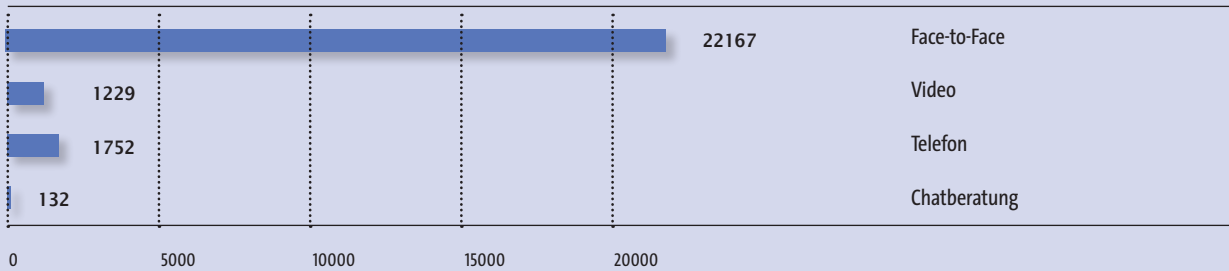


Die Beratungsstunden sind gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen. Insgesamt wurden 44.230 Stunden geleistet.



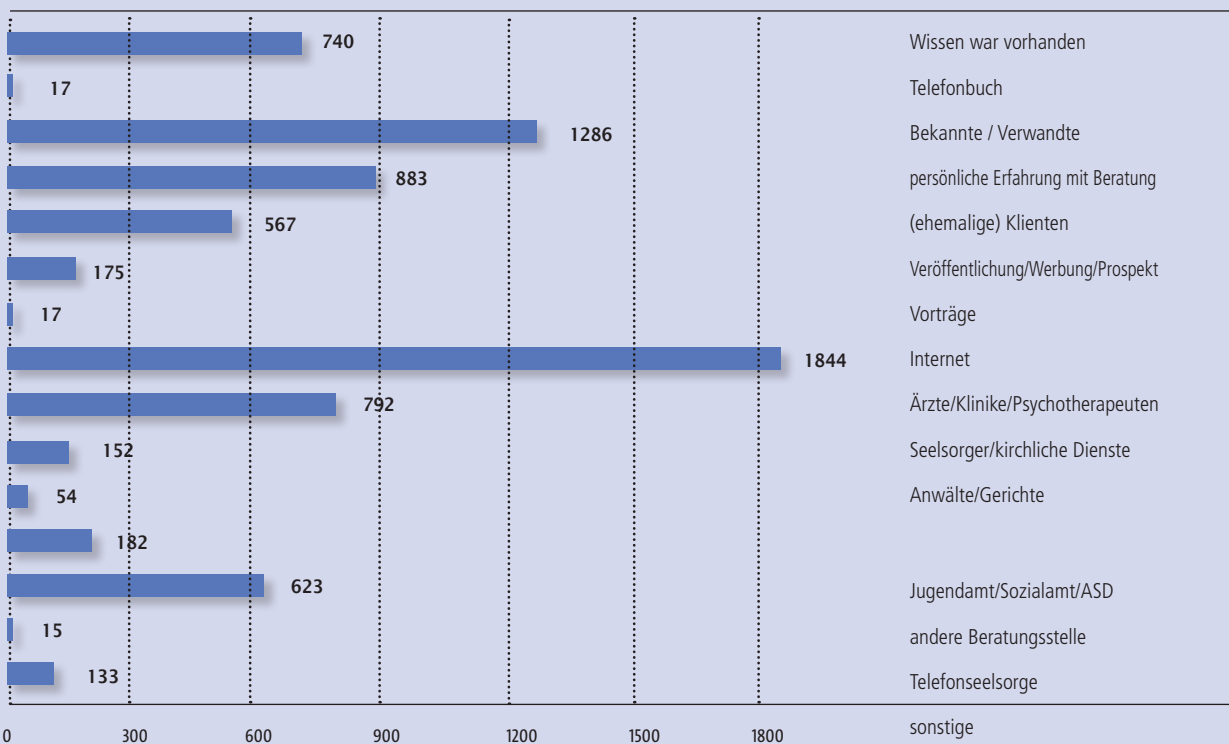
Zwei Drittel der Beratungen fanden in Einzelsitzungen statt. Bei einem Drittel aller Fälle wurden Paarsitzungen durchgeführt.

### Gesprächsarten

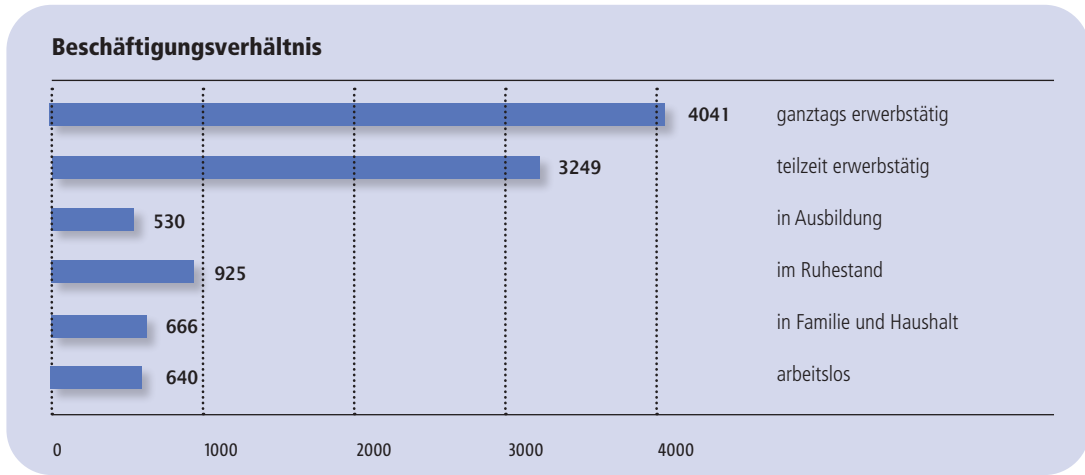


Rund die Hälfte aller Beratungsstunden fand in den Beratungsstellen vor Ort statt. Rund 5% aller Beratungen wurden per Videochat durchgeführt, 7% am Telefon.

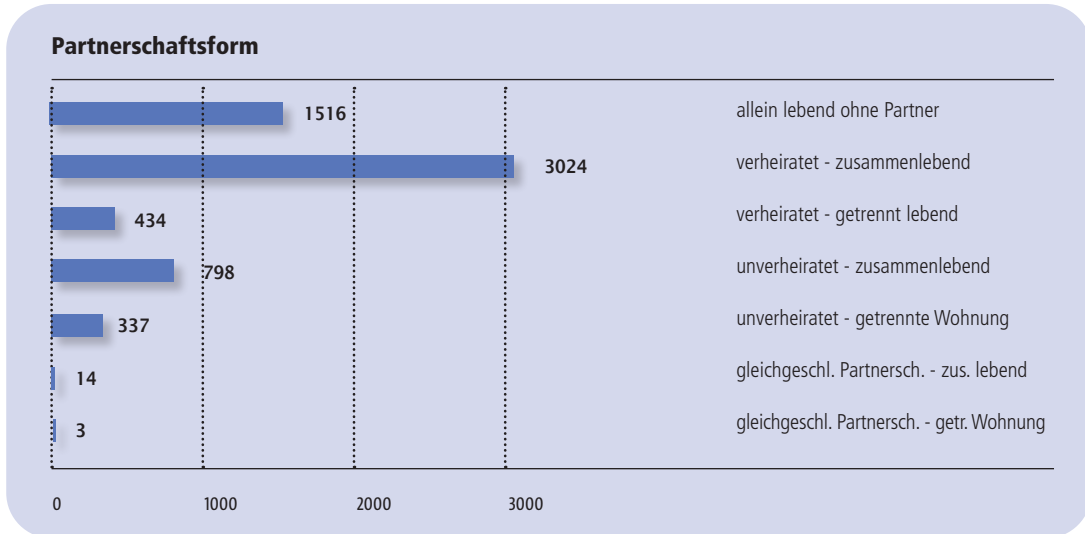
### Hinweis auf die Beratungsstelle durch



Für ein Viertel aller Ratsuchenden ist das Internet der „Ort“, wo sie nach passenden Beratungs- und Hilfeangeboten recherchieren. Umso wichtiger war es, dass die Beratungsstellen ihre Internetpräsenz einem Relaunch unterzogen und noch nutzer:innenfreundlicher gestaltet haben. Ein einheitliches Layout erhöht für Ratsuchende die Wiedererkennung der EFL in der Erzdiözese Freiburg im Internet und erleichtert die Orientierung auf der Suche nach einer Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen. Ab 2025 soll eine neue Software auch im Bereich Terminmanagement und Statistik eingesetzt werden, um einerseits Ratsuchenden den Kontakt und die Terminvereinbarung mit einer Beratungsstelle zu erleichtern. Andererseits soll durch die anonymisierte Auswertung von soziodemografischen Daten und Anmeldeanlässen das Profil der Beratung auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden kontinuierlich abgestimmt werden.

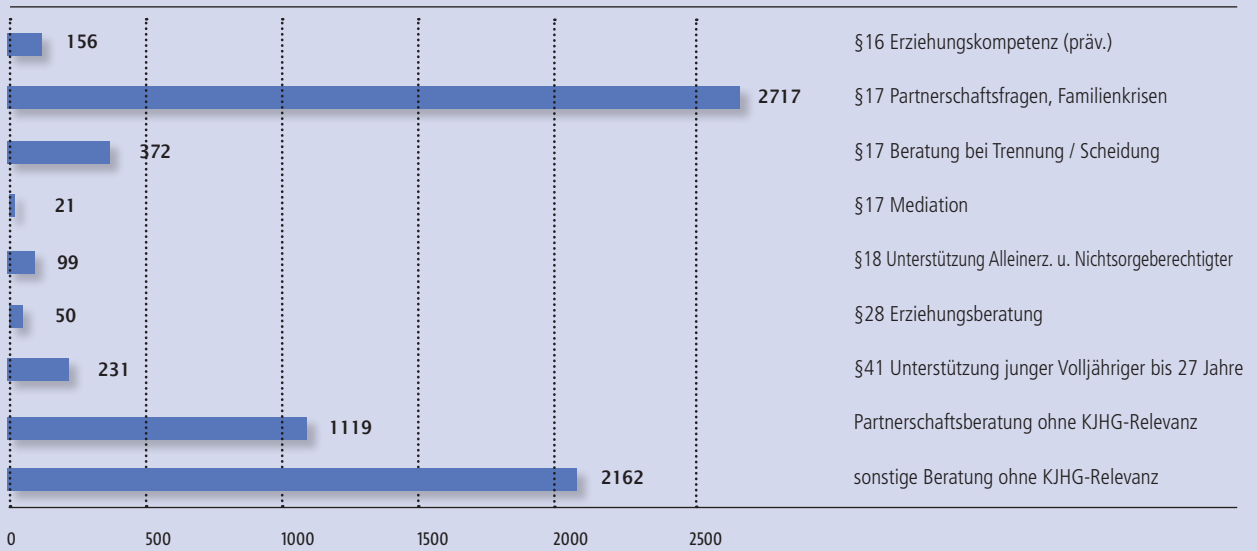


Der Anteil der Beratenen, die einer Vollzeitbeschäftigung nachgingen, ist um 4% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Ob diese Veränderung in Zusammenhang mit der nachlassenden Wirtschaftskraft und demzufolge mit dem Abbau von Arbeitsplätzen steht, bleibt zu beobachten. Dagegen hat sich die Zahl der Beratenen, die in Teilzeit arbeiten, kaum verändert.



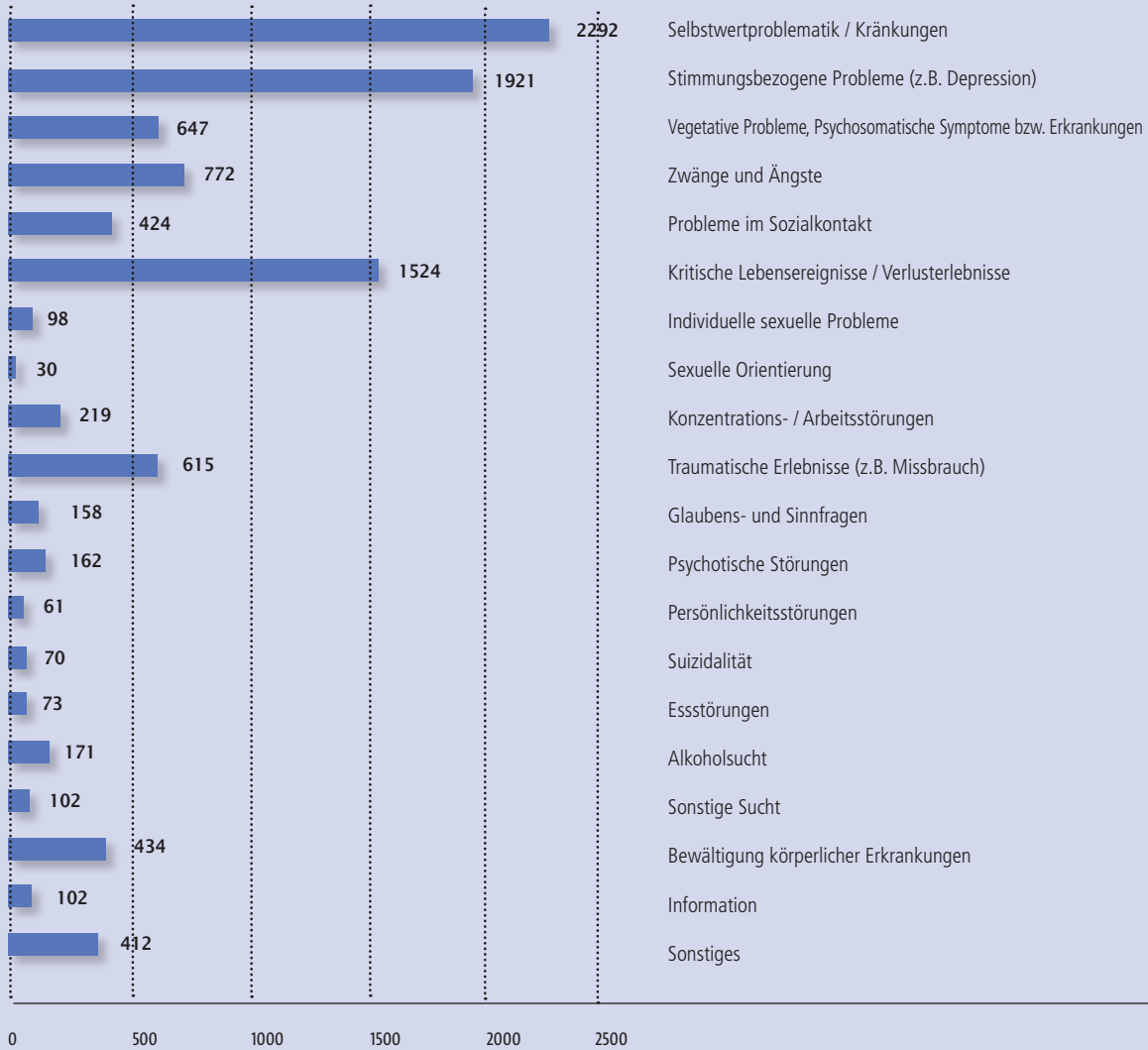
Im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil der Ratsuchenden, die alleine leben, um 3,3% zugenommen. Diese Zahl bildet eine allgemein zu beobachtende Entwicklung ab. Nach vorliegenden Zahlen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg haben die Einpersonenhaushalte in Baden-Württemberg zwischen 1990 und 2019 um rund 4 % zugenommen. Dabei machen die ledigen Alleinlebenden den größten Anteil an den Einpersonenhaushalten aus (destatis: 51% in 2022). Im Zusammenhang mit dieser anhaltenden Entwicklung sollte die Ehe-, Familien- und Lebensberatung zwei Aspekte im Blick haben: 1. Gibt es bestimmte Altersgruppen unter den Alleinlebenden, die die Beratungsstellen aufsuchen? 2. Welche Themen sind der Anlass für eine Beratung ? 3. Wie hoch ist der Anteil der Ratsuchenden, die auf einen Psychotherapieplatz warten und zur Überbrückung EFL-Beratung in Anspruch nehmen? Der letzten Frage tragen wir Rechnung, indem wir damit begonnen haben, den Anteil der Ratsuchenden in Warteposition auf Psychotherapie statistisch zu erfassen. Der Anteil der verheiratet zusammenlebenden Paare ist verglichen mit den Vorjahreszahlen um 2,5% auf unter 50% zurückgegangen.

### Beratung nach SGB VIII

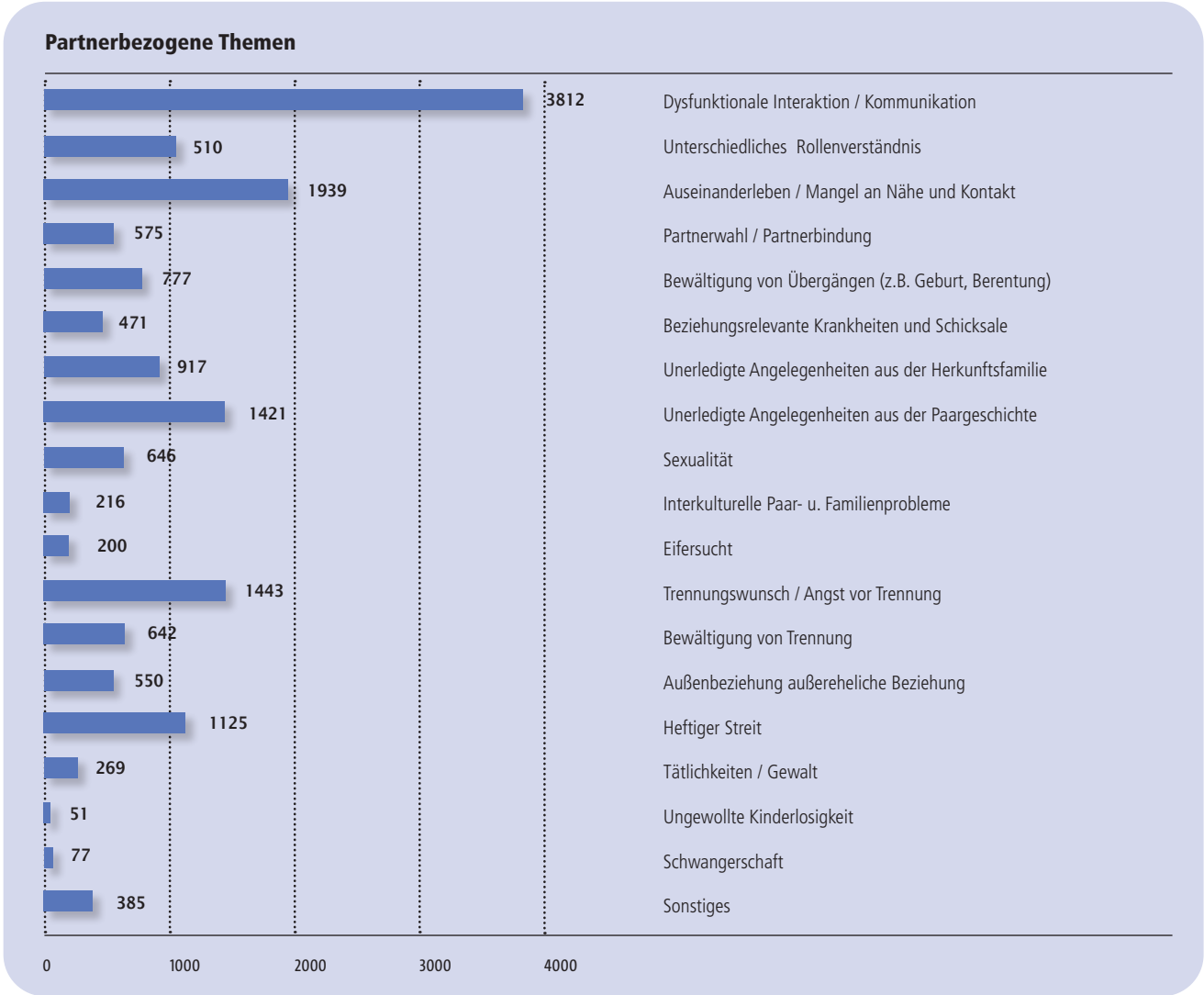


Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Beratungen im Zusammenhang von § 17 SGB VIII leicht gesunken. Es waren dennoch fast 4.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren indirekt in die Beratung involviert, weil sie direkt von Paarkonflikten und Beziehungskrisen ihrer Eltern betroffen waren.

## Personenbezogene Themen

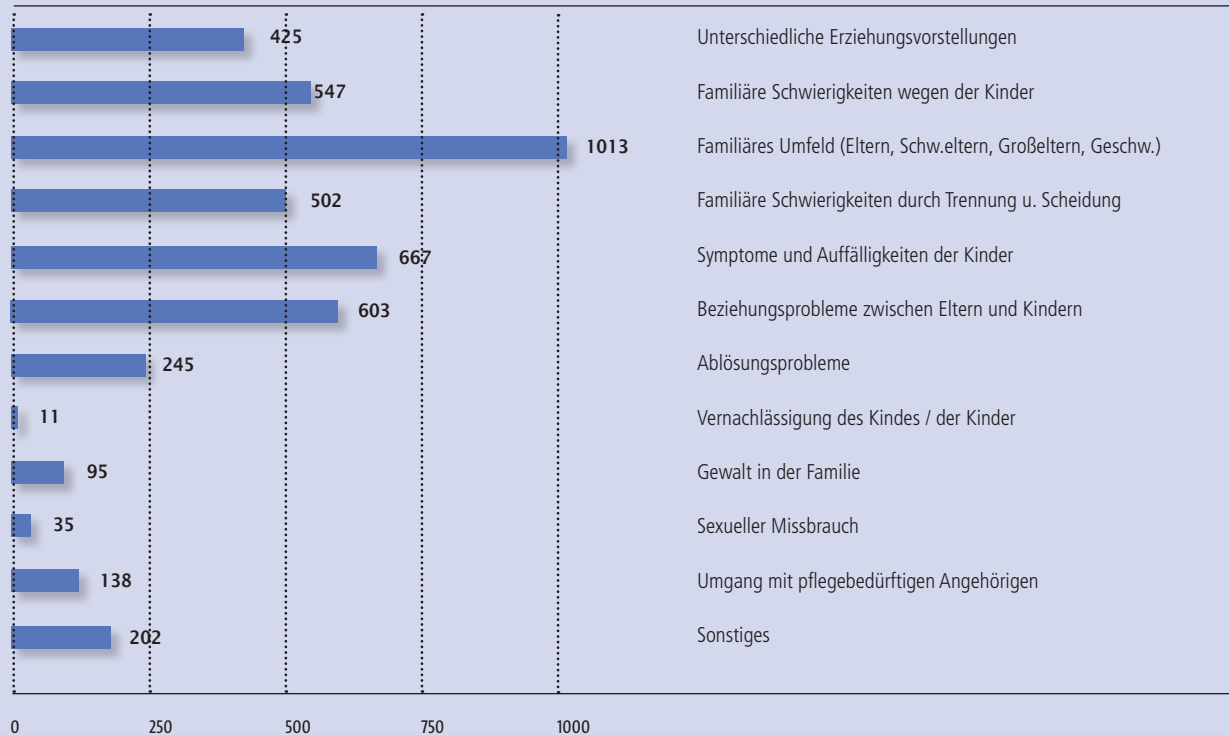


Die Lebensthemen, die Anlass waren, Beratung in Anspruch zu nehmen, haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Selbstwertprobleme und Kränkungen führen nach wie vor die Liste der Themen an.



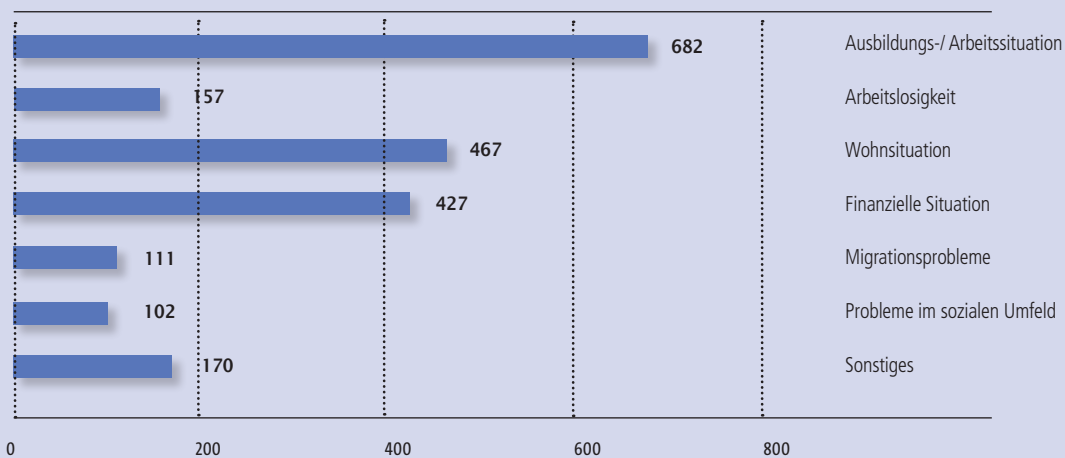
Auch bei den Paarthemen hat sich so gut wie keine Veränderung ergeben. Wie bereits in den Vorjahren ist eine dysfunktionale Paarkommunikation der Hauptanlass, weshalb Paarberatung in Anspruch genommen wird. Bei diesem Thema ist eine leichte Zunahme gegenüber 2022 zu verzeichnen.

### Familien- und kinderbezogene Themen



In 2023 ist bei den familien- und kinderbezogenen Themen ein leichter Rückgang zu beobachten. Das betrifft die familiären Schwierigkeiten wegen der Kinder sowie die Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern. Womöglich hat die nach der Pandemie wieder zunehmend eintretende Normalisierung im privaten und öffentlichen Leben auch zu einer leichten Entlastung und Entspannung in den Familienbeziehungen geführt.

### Gesellschaftsbezogene / soziokulturelle Themen



Wenn Themen in der Beratung eine Rolle spielen, die die Existenzgrundlagen von Menschen betreffen, wie beispielsweise Arbeits-, Wohn- und finanzielle Situation, dann gibt es im Vergleich mit den Vorjahreszahlen so gut wie keine Abweichungen. Das überrascht auf den ersten Blick, sind doch in 2023 durch den russischen Angriffskrieg die Energiepreise sowie die Lebenshaltungskosten in die Höhe geschneilt. Eine Erklärung ist, dass Menschen zu sehr mit der Existenzsicherung beschäftigt waren und dadurch andere Probleme, z.B. in der Beziehung, stärker in den Hintergrund gerückt sind.

## ADRESSEN

Besuchen sie unsere Website [www.ehe-familie-lebensberatung.de](http://www.ehe-familie-lebensberatung.de).  
Dort finden Sie auch alle Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen in der  
Erzdiözese Freiburg.  
Klicken Sie die gewünschte Beratungsstelle in Ihrer Nähe an, dann öffnet  
sich deren Homepage mit allen notwendige Informationen.



The screenshot shows the website interface for 'EHE FAMILIE LEBEN'. At the top left is a logo consisting of a colorful circle and the text 'EHE FAMILIE LEBEN' and 'MENSCHEN BERATEN'. Below the logo is a navigation bar with links: 'Ehe-, Familien- und Lebensberatung', 'Diözesanstelle', 'Fortbildungen', 'Masterstudiengang', and 'Aus der Beratungspraxis'. A search bar is located on the right of the navigation bar. Below the navigation bar is a breadcrumb trail: 'Sie befinden sich hier: >> [Startseite](#) > Ehe-, Familien- und Lebensberatung > Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen'. On the left side, there is a sidebar menu with links: 'Das Beratungsangebot', 'Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen', 'Onlineberatung', 'Weitere Kontakte', and 'Häufig gestellte Fragen (FAQ)'. The main content area features the title 'Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen' and a sub-header 'KBK-EFL'. Below the title, there is a paragraph: 'Alle Ehe-, Familien und Lebensberatungsstellen haben eigene Homepages mit allen wichtigen Informationen, die Sie zur Kontaktaufnahme brauchen.' and another paragraph: 'Im Internet können Sie sich über einen gesicherten Zugang und auf Wunsch auch anonym zu Lebens- und Beziehungsthemen beraten lassen. Wir bieten E-Mail- und Chatberatung an: **Online-Beratung**'. Below this text is a list of counseling locations: [Baden-Baden](#), [Bodensee](#), [Bruchsal](#), [Freiburg](#), [Heidelberg](#), [Karlsruhe](#), [Lörrach](#), [Mannheim](#), [Mosbach](#), [Ortenau](#), [Pforzheim](#), [Sigmaringen](#), [Tauberbischofsheim](#), [Villingen](#), and [Waldshut](#). On the right side, there is a logo for 'KBKEFL immer gut beraten' and a text box: 'Wir sind Mitglied der kath. Bundeskonferenz für Ehe-, Familien- und Lebensberatung'.

## AUS DER BERATUNGSPRAXIS

### Kurzberichte der EFL-Stellen

Der Kurzbericht aus den 15 psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen soll Ihnen wieder kompakt einen Überblick geben, wie die zur Verfügung gestellten Gelder u.a. der Erzdiözese in der Beratungsarbeit genutzt wurden. Seite eins gibt einen Überblick in Zahlen zur geleisteten Arbeit in den einzelnen Beratungsstellen. Auf Seite zwei finden Sie nützliche Informationen zu den einzelnen EFL-Stellen in aller Kürze.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL Bodensee

Die Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen am westlichen Bodensee - kurz EFL Bodensee - ist eine Einrichtung der römisch-katholischen Kirche (Träger ist die Römisch-Kath. Kirchengemeinde Singen) und besteht aus einer Hauptstelle in Singen am Hohentwiel und zwei Außenstellen in Konstanz und Überlingen. 2023 hatten wir insgesamt 772 Beratungsfälle (Vorjahr 700), davon 365 in Singen, 225 in Überlingen und 182 in Konstanz.



**5478 Stunden** Beratung im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting

**1053** beratene Personen

**10** Berater\*innen an drei Standorten, **1** Praktikantin

**3** Verwaltungskräfte

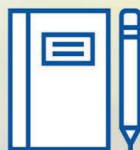


**3308** Gespräche vor Ort

**138** Videochats

**237** Telefonate

**130** Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

**44%** Paarprobleme

**8%** Familienprobleme

**48%** Lebensprobleme

davon **307 (40%)** Beratungsfälle nach KJHG (SGB VIII)



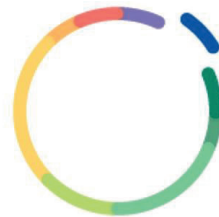
*Beratungssuchende waren:*

**63%** weiblich, **37%** männlich

**66%** verheiratet, **22%** in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, **12%** alleinstehend.

**45%** katholisch, **20%** evangelisch, **28%** konfessionslos und **7%** gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Bodensee

### Neues aus der Stelle

Im Jahr 2023 mussten wir drei Mitarbeitende unserer Beratungsstelle in den Ruhestand verabschieden. Frau Dr. Marie-Louise Frei-Götz war beinahe 20 Jahre als Beraterin in Singen und Konstanz tätig und arbeitete vor allem mit dem EFT-Ansatz. Herr Kurt Nährig war 17 Jahre lang in Überlingen als Berater tätig und hatte Schwerpunkte bei der Arbeit mit Männern und mit Menschen im Autismuspektrum. Frau Ulrike Krautheimer war seit 2003 als Teamassistentin in Konstanz tätig und ist ebenfalls altersbedingt ausgeschieden.

Durch die freigewordenen Stellenanteile konnten wir unsere Praktikantin des Masterstudiengangs „Ehe-, Familien- und Lebensberatung“ Frau Dr. Christiane Götzeler mit 50% in eine Festanstellung übernehmen.

Mit den übrigen Stellenanteilen konnten wir die Deputate fast aller Beraterinnen erhöhen und mussten keine Neuanstellung vornehmen. Zum Jahresende 2023 hat sich unser Team damit auf acht Beraterinnen und Berater verkleinert, die zumeist in Singen ihren Dienstsitz haben, aber einige auch die Außenstellen in Konstanz und Überlingen versorgen.

Eine genaue Übersicht über die derzeitigen Mitarbeitenden der Beratungsstelle und viele andere Informationen bekommen Sie auf unserer Homepage [www.eheberatung-bodensee.de](http://www.eheberatung-bodensee.de)

Hans-Michael Jung, Leiter der EFL Bodensee



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Wir danken unseren Zuschussgebern:

- Erzdiözese Freiburg
  - Kath. Kirchengemeinden Singen, Konstanz und Überlingen
  - Landkreise KN und FN
  - Stadt Singen und Konstanz
- und unseren Klient\*innen für ihre Kostenbeteiligungen

### Qualitätssicherung

Monatliche Teamsitzungen und Supervisionen. Alle Berater\*innen haben an 1-2 Fortbildungen in 2023 teilgenommen.

Gruppenangebote zu Themen der Achtsamkeit, der Stressreduzierung und der Kommunikation.

Teilnahme an diversen Kooperationen, Projekten und Arbeitskreisen.

### Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Bruchsal

2 Eheberaterinnen und 1 Eheberater haben auch 2023 an der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen zahlreiche Menschen in persönlichen Gesprächen, Telefon- und Videoberatungen unterstützt. Hinter den nachfolgenden Zahlen stehen viele Menschen mit ihren Themen, Sorgen und Nöten.



1885,5 h Beratung  
595 beratene Personen  
5 Mitarbeitende



1233 Gespräche vor Ort  
17 Videochats  
29 Telefonate  
8 Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert:  
31 % Selbstwert- und stimmungsbezogene Themen (Depression),  
43 % Paarkrisen, 27 % Familiäres Umfeld (z.B. Eltern oder Schwiegereltern),  
5 % Ausbildungs- bzw. Arbeitssituation, 3 % Wohnsituation,  
58 % Beratung nach SGB VIII



Beratungssuchende waren:  
56 % weiblich, 44 % männlich, 58 % in einer Ehe, 11 % in nichtehelicher  
Lebensgemeinschaft, 14 % lebten getrennt, 17 % alleinstehend.  
71 % waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft,  
26 % konfessionslos und 3 % gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Bruchsal

### Neues aus der Stelle

#### Abschied von zwei Beraterinnen

Zum 1. März 2023 haben zwei langjährige Mitarbeiterinnen in der EFL Bruchsal, Frau Petra Peitgen-Hoffmann (Foto Mitte) und Frau Marianne Urbanietz (Foto unten), mit dem Eintritt in das Rentenalter ihren Dienst beendet.

Frau Peitgen-Hoffmann war ab 1997 als Diplompsychologin in der EFL Bruchsal tätig, ab dem Jahr 2001 machte sie in Freiburg die EFL Ausbildung zur Eheberaterin, die sie 2006 erfolgreich mit einem Eheberater-Diplom abschloss.

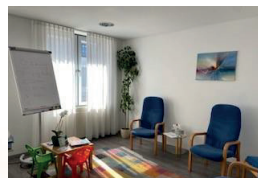
Zu den Haupttätigkeiten gehörten die Einzel-, Paar- und Familienberatung sowie die Durchführung von Paargruppen. Ein Herzensanliegen waren ihr gerade in den letzten Jahren „junge Familien“.

Herzlich und engagiert hat Frau Peitgen-Hoffmann 26 Jahre lang die Menschen an der EFL Bruchsal begleitet.

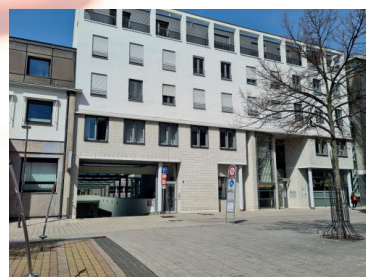
Frau Marianne Urbanietz begann 1995 in Freiburg mit der Ausbildung zur Eheberaterin, welche sie 1999 erfolgreich abschloss. Zu ihren Aufgaben gehörten Paarberatungen und ihr besonderes Interesse galt auch Einzelsitzungen mit depressiven Menschen sowie mit Menschen mit anderen psychischen Erkrankungen.

Frau Urbanietz hat 28 Jahre lang an der EFL Bruchsal engagiert mitgearbeitet. Mit ihrer freundlichen Art hat sie das Team in all den Jahren bereichert.

Für die Zeit nach der Beendigung ihres Dienstes an der EFL Bruchsal wünschen wir Frau Peitgen-Hoffmann und Frau Marianne Urbanietz alles Gute und Gottes Segen.



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Vinzenz, Bruchsal. Diese wird von Herrn Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler geleitet.

Wir sind sehr dankbar, dass unsere Arbeit von der Erzdiözese Freiburg, der Römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Vinzenz und dem Landkreis Karlsruhe anerkannt und finanziell unterstützt wird.

### Qualitätssicherung

10 Teamsitzungen und 10 Supervisionen, Interventionen bei Bedarf und Fortbildungen der Teammitglieder zu den Themen „Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen“ und „Die Welt als unsicherer Ort“ haben die tägliche Arbeit unterstützt. Die Teilnahme an der Jahrestagung in Suhl ermöglicht einen Informationsaustausch mit Berater/innen aus ganz Deutschland.

### Unser Dank gilt:



Erzdiözese  
Freiburg



LANDKREIS  
KARLSRUHE



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL-Stelle Freiburg

Als Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen schauen wir auf ein arbeitsreiches Jahr 2023 zurück. Der hohe Bedarf an Beratung in der Stadt Freiburg und den umliegenden Gebieten ist konstant geblieben, was zu einem stetigen Anwachsen der Warteliste führte. Hinter den Zahlen des vergangenen Jahres stehen zahlreiche Menschen mit individuellen Fragen und Geschichten, die wir unterstützend begleiten durften.



4329 h Beratung

934 beratene Personen

14 Mitarbeitende (11 BeraterInnen (davon 2 Pers. i.A.), 2 Verwaltungskräfte, 1 Pers. für Präventionskurse)



2322 Gespräche vor Ort  
273 Videochats  
0 Chatgespräche  
63 Telefonate  
85 Gruppengespräche

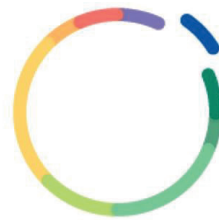


Folgende Inhalte wurden thematisiert:  
46% Selbstwert- und stimmungsbezogene Themen (Depression), 40% Paarkrisen, 28% Familiäres Umfeld (z.B. Eltern oder Schwiegereltern), 28% Ausbildungs- bzw. Arbeitssituation, 30% Wohnsituation, 51% Beratung nach SGB VIII.



Beratungssuchende waren:  
61% weiblich, 39 % männlich, 42% in einer Ehe, 24% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 5% lebten getrennt, 19% alleinstehend.  
59% waren Mitglieder einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 39% konfessionslos und 2% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

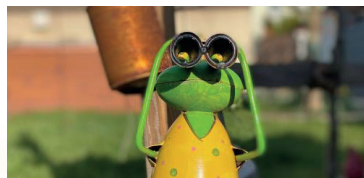
## Freiburg

### Neues aus der Stelle

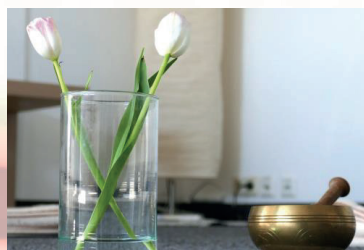
Auch das Jahr 2023 war von Veränderungen geprägt: in der Verwaltung verließ uns Frau Lembcke, für 4 Monate stand uns Frau Faller zur Verfügung. Frau Huth sorgt weiter für Stabilität im Sekretariat. Zum Jahresende kündigte sich der Weggang von Frau Fattah in der Leitung an, den wir sehr bedauern. Zudem bereiteten wir den Umzug in neue Räume in der Gemeinde Maria Hilf vor, denen wir für 2024 freudig entgegenblicken.

Die Veröffentlichung des Missbrauchsberichtes im April war für uns ein bedeutendes Ereignis, das u.a. gezeigt hat, wie wichtig eine mitfühlende Unterstützung für traumatisierte Menschen ist. Entsprechend arbeiteten 4 Kolleg:innen bei der Hotline im April und Mai mit. Unser eigenes ISK vom Jan. 2023 wurde regelmäßig reflektiert.

Neu war ein Workshop für Paare aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen, die sich zu zweit und in der Gruppe über besondere Stärken wie auch Unterschiede austauschen konnten. Bewährt haben sich die Aufstellungsseminare, bei denen Menschen ermutigt werden, sich mit ihren familiären Systemen zu beschäftigen und zu mehr Klarheit und Versöhnung kommen. Die MBSR®-Achtsamkeitskurse nach Jon Kabat-Zinn sind in dieser hektischen Zeit unverzichtbarer Bestandteil unserer präventiven Angebote geblieben. Zudem finden seit 2023 mit der Hilfe der Organisation von Frau Tischer regelmäßig MachPaar-Kommunikationsseminare ([www.epl-kek.de](http://www.epl-kek.de)) an der Beratungsstelle statt.



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Kath. Gesamtkirchengemeinde Freiburg (KdöR), die den Hauptteil der Kosten trägt. Für die Kooperation mit unserem Träger sind wir sehr dankbar. Zudem gibt es finanzielle Unterstützung von der Stadt Freiburg und dem Landkreis Emmendingen. Die dritte Säule unserer Finanzierung sind Klientenbeiträge und Spenden.

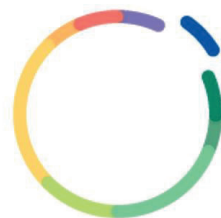
### Qualitätssicherung

Zu unserer Arbeit gehören regelmäßige Supervisionen, Interventionen, Teamsitzungen, Klausurtage (z.T. im Achtsamen Dialog zur Teamentwicklung nach D. Bohm) sowie Fortbildungen, dies auch gemeinsam mit der evang. Beratungsstelle. Wir sind vernetzt mit zahlreichen Kooperationspartnern und können so unser Beratungsangebot weiterentwickeln.

### Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL-Stelle Heidelberg

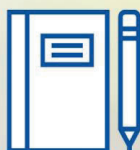
„Krisenmodus“ war 2023 das Wort des Jahres und spiegelt sprachlich wieder, was das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben im vergangenen Jahr in besonderer Weise bestimmt hat. Die Belastungen vieler Menschen sind hoch in diesen Zeiten und dementsprechend groß war auch die Nachfrage nach Beratung und Unterstützung an unserer EFL-Stelle. 784 Menschen konnten wir 2023 in ihren persönlichen Krisen und Nöten begleiten.



4.032,25 h Beratung  
784 beratene Personen  
7 Berater\*innen (in Teilzeit)  
2 Verwaltungskräfte (in Teilzeit)



2275 Gespräche vor Ort  
151 Videochats  
147 Telefonate  
16 Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert: 56% Paarkrisen/ paarbezogene Probleme, 29% personenbezogene Probleme (v.a. Selbstwert, depressive Verstimmungen, Kritische Lebensereignisse/ Verluste), 10% Familien- und Kinderbezogene Probleme (v.a. Konflikte in der Familie, Symptome/ Auffälligkeiten der Kinder, Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern), 5% gesellschaftsbezogene/ soziokulturelle Probleme (v.a. Ausbildungs-/Arbeitssituation, Wohnsituation, finanz- Situation). 44% der Fälle hatten KJHG-Relevanz



Beratungssuchende waren: 60% weiblich, 40% männlich, 59% in einer Ehe, 23% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 6% lebten getrennt, 12% alleinstehend. 67% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 30% konfessionslos und 4% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften. 8% waren jünger als 30 Jahre, 75% 30-60 Jahre, 17% 60 Jahre und älter.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Heidelberg

### Neues aus der Stelle

Im vergangenen Jahr haben wir – erstmals seit Corona – wieder präventive Gruppenangebote durch: eine fortlaufende Coaching-Gruppe für Männer, ein fünfteiliges Gruppentraining zur Stärkung psychologischer Schlüsselkompetenzen und einen Online-Workshop für Paare. Dass uns dies möglich war, verdanken wir unter anderem Kelvin Lee, Student der Psychologie, der an unserer EFL-Stelle ein dreimonatiges Praktikum absolvierte und mit großem Engagement zwei Gruppenangebote vorbereitet und durchgeführt hat.

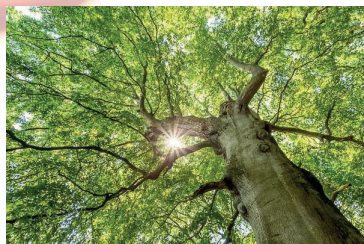
Neben Beratungen führten wir – erstmals seit Corona – wieder präventive Gruppenangebote durch: eine fortlaufende Coaching-Gruppe für Männer, ein fünfteiliges Gruppentraining zur Stärkung psychologischer Schlüsselkompetenzen und einen Online-Workshop für Paare. Dass uns dies möglich war, verdanken wir unter anderem Kelvin Lee, Student der Psychologie, der an unserer EFL-Stelle ein dreimonatiges Praktikum absolvierte und mit großem Engagement zwei Gruppenangebote vorbereitet und durchgeführt hat.

Stärkend für unsere Arbeit haben wir auch im vergangenen Jahr die vielen guten Vernetzungen und Kooperationen vor Ort und auf Diözesanebene erlebt. Und wir danken unserem Träger, der uns wieder in so vielen Belangen hilfreich unterstützt hat, u.a. auch beim Erwerb der Bilder der Ausstellung „Magie der Bäume“ von Peter Held. Damit verbleiben diese licht- und kraftvollen „Ressourcenbilder“ bei uns.

Weiteres zu unserer Arbeit können Sie dem „Tätigkeitsbericht 2023“ auf unserer Homepage entnehmen, unter [www.efl-heidelberg.de](http://www.efl-heidelberg.de).

Hier findet sich auch ein Link zum „Lotsenportal“ der Erzdiözese Freiburg, dem kostenlosen Online-Trainingsportal für Paare, das seit Januar 2023 freigeschaltet ist.

### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Die EFL-Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Katholischen Stadtkirche Heidelberg. Die Finanzierung erfolgt zum größten Teil aus Kirchensteuermitteln. Weiterhin erhalten wir finanzielle Unterstützung von der Stadt Heidelberg und vom Landkreis Rhein-Neckar. Zudem beteiligen sich die Ratsuchenden – je nach eigenen Möglichkeiten – an den Kosten.

### Qualitätssicherung

- 19 Teamsitzungen
- 9 Supervisionen
- 1 Teamklausurtag
- 2 Fortbildungen pro Mitarbeiter\*in

Vernetzungs- und Gremienarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern aus dem Stadt- und Landkreis, den örtlichen Dekanaten sowie der Erzdiözese Freiburg.

### Unser Dank gilt:



Erzdiözese  
Freiburg



Katholische  
Stadtkirche  
HEIDELBERG



Heidelberg



Rhein-Neckar-Kreis



KBKEFL  
immer gut beraten  
Katholische Bundeskonferenz  
für Ehe-, Familien- und Lebensberatung



Kath. Dekanat  
Heidelberg

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

## Karlsruhe

**MENSCHEN  
BERATEN**

Am 28. April 2023 - genau 70 Jahre nach Verabschiedung unserer Vereinssatzung trafen sich 120 gut gelaunte Freund\*innen und Kooperationspartner\*innen zum Feiern. Bereits zu Beginn hatten viele den Eindruck, bei einem "großen Familientreffen" zu Gast zu sein. Freudiges Wiedersehen, neugieriges Kennenlernen, schauen wer noch da ist, gespannte Aufmerksamkeit ... <https://www.eheberatung-karlsruhe.de/70jahre>



4.778 h Beratung

1.862 beratene Personen / 1.175 Fälle

14 Mitarbeitende

>> <https://www.eheberatung-karlsruhe.de/statistik2023>



4.345 h Gespräche vor Ort

293 h Videochats

130 h Telefonate

136 h Gruppengespräche



67,08% Paarbezogene Themen (Bindung, Kommunikation)

23,47% Psychische Erkrankungen/psychosomatische Symptome, darunter an erster Stelle Depressionen, gefolgt von Ängsten und Posttraumatischen Belastungssymptomen / 19,33% Trennung/Scheidung

16,27% Sonstige personenbezogene Anlässe / 11,76% Kinderbezogene Themen (z.B. Patchwork, unterschiedliche Erziehungsstile) /

60,7% unserer Beratungen sind Leistungen nach dem SGB VIII



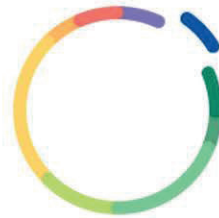
63,06% kommen aus der Stadt Karlsruhe, 22,3% aus dem Landkreis.

58,2% aller Ratsuchenden sind unter 45 Jahren, die Spanne reicht von 17 bis 90 Jahren.

39,1% sind evangelisch, 38,41% katholisch und 15,41% gehören keiner Glaubensgemeinschaft an.

54,9% sind weiblich, 45% männlich, 0,1% divers.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Karlsruhe

### Neues aus der Stelle

2024 verabschiedeten wir uns von fünf langjährigen Berater\*innen

**Ulrich Beer-Bercher** (seit 1999)

**Helene Kolb** (seit 2003)

**Petra Peitgen-Hoffmann**  
(seit 199)

**Eva-Maria Schaudel** (seit 2003)

**Sabine Winter** (seit 2003)

Wir sind ihnen sehr dankbar. Sie haben über Jahrzehnte viele Menschen beraten, Krisen bewältigt, neue Impulse gesetzt.

Neu im Team konnten wir begrüßen

**Dr. Stephan Rieder**  
(seit 01.01.23)

**Meng Wang** (seit 01.03.23)

**Magdalena Hochweis-Müller**  
(seit 01.09.23)

**Sophia Stappel** (seit 01.09.23)

Eine 50%-Stelle wurde aus finanziellen Gründen zunächst nicht nachbesetzt.

Die finanzielle Zukunftssicherung unserer Arbeit wird uns auch 2024 beschäftigen.

Dankbar sind wir für die im Rahmen des Jubiläums erfahrene Anerkennung und Solidarität der Mitglieder unseres Trägervereins.



### Unsere Stelle 2023



Fotos vom 70jährigen Jubiläum  
Fotograf: Tobias Tiltcher

### Finanzen

35,27% trägt die kath. Erzdiözese Freiburg;

20,76% die evang. Landeskirche und das evang. Dekanat KA;

19,24% freiwillige Kostenbeiträge der Ratsuchenden;

18,23% Zuschuss Stadt Karlsruhe;  
5,26% Zuschuss Landkreis KA;  
1,25% Spenden u.a.

### Qualitätssicherung

10 Teamsitzungen (3 Std.),  
ein halber Teamtage

15 Fallsupervisionen (3 Std.)

19 thematische Qualitätszirkel  
(1,5 Std.)

3 Supervisionen  
des Leitungskreises (2 Std.)

### Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

## Lörrach

**MENSCHEN  
BERATEN**

Der Beratungsbedarf an der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen war hoch und die Komplexität von manchen Elternpaarberatungen hat zugenommen. Die Anzahl der Ratsuchenden ist gestiegen. 1239 Einzelsitzungen (2022: 1141), 667 Paarsitzungen (2022: 572) und 40 Familiensitzungen (2022: 26) wurden durchgeführt. Unter dem Aspekt der Stärkung haben wir Angebote durchgeführt, damit Ratsuchenden Belastungen und Krisen besser bewältigen können. Wir danken den Klient:innen für Ihr Vertrauen.



**2494,5 h Beratung**

**557 beratene Personen (2022: 510 Personen)**

**8 Mitarbeitende** in Teilzeit, siehe [https:// www.efl-loerrach.de](https://www.efl-loerrach.de)



**1639 Gespräche vor Ort**

**23 Videochats**

**101 Telefonate**

**32 Gruppengespräche**



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

**48 % Paarkrisen (Kommunikation, fehlende Nähe/Bindungsthema)**

**30 % Selbstwert und stimmungsbez. Themen (v.a. Depression)**

**14 % Familiäres Umfeld (Eltern, Geschwister, Symptome Kinder)**

**7 % Gesellschaftliche Themen (Wohn- und Arbeitssituation, Arbeitslosigkeit)**

**51 % Beratungen SGB VIII (Trennung/Scheidung, Familienkrisen)**



Beratungssuchende waren:

**62% weiblich, 38% männlich,**

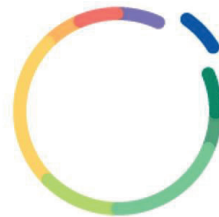
**55 % verheiratet zusammen oder getrennt lebend**

**16 % in nichtehelicher Lebensgemeinschaft zusammen oder getrennt,**

**28 % alleinlebend**

**29 % katholisch, 27 % evangelisch, 37 % ohne Religionsgemeinschaft,**

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Lörrach

### Neues aus der Stelle

*Aus dem Berater:innenteam:*  
Mit großem Dank verabschiedeten wir Anneliese Salzer, hießen Jutta Steiner willkommen und freuten uns über die Festanstellung von Sandra Probst.

*Angebot neuer Workshops:*  
- „*Ich tue mir GUT-ES- Wege zur eigenen Kraft*“: Es fanden 5 Abende rund um die Themen Resilienz, Ressourcen, seelische Gesundheit und positive Psychologie statt.

- „*Aus der Enge der Angst*“: An 2 Abenden ging es um die Themen Angst, Angstbewältigung und Panikattacken sowie dem Einübung von Selbstberuhigungstechniken.

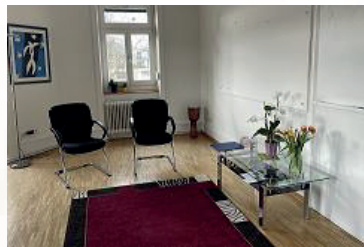
- „*Tango- von der gelebten zur getanzten Verbindung*“: Als Improvisationstanz lebt der Tango von der Kunst der Kommunikation. Kommunikation im Tanz und Alltag waren zwei Schwerpunkte des Abends für Paare. Alle Workshops stießen auf große Resonanz und wurden/werden wiederholt.

Kirchenentwicklung 2030 beschäftigte uns in mehreren Gremien.

Neue Kooperation:  
Wir vereinbarten für 2024 einmal monatlich eine offene Sprechstunde im Familienzentrum Kinderland Lörrach anzubieten.



**Unsere Stelle 2023**



**Ich tue mir GUT-ES  
Wege zur eigenen Kraft**

Termin: 18.08. - 21.09.2023



**Aus der Enge der Angst**



**Körperbasierte Strategien bei Angstzuständen**

Leitung und Durchführung: Dr. Hubert The

### Tango-Workshop:



Workshop in Lörrach stärkt mit Tango die Beziehung von Paaren - Lörrach - Badische Zeitung.htm

### Finanzen

Den Hauptteil der Kosten trägt die Röm. Kath. Kirchengemeinde Lörrach und Inzlingen (Trägerschaft) und die Erzdiözese Freiburg. Der Landkreis Lörrach bezuschusst erbrachte Leistungen nach §§ 16,17 SGB VIII. Die Stadt Lörrach finanziert einen Betrag Kostenbeiträge von Klient:in und Spenden tragen ebenfalls zur Finanzierung bei.

### Qualitätssicherung

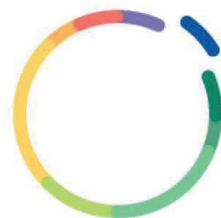
- 12 Teamsitzungen ,
- 5 Berater:innenteams
- 11 Fallsupervisionen ,
- 1 thematischer Klausurtag

Teilnahme an versch. Fortbildungen, Inhousefortbildung (Berater:innen Hochkonflikt), Vernetzung Kooperationspartner:innen, Mitarbeit in verschiedenen AG's.

### Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL Mannheim

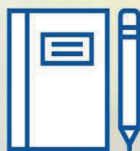
Im Rahmen des 75jährigen Jubiläums adressierten die Mitarbeitenden der EFL Mannheim – in Trägerschaft der Kath. Gesamtkirchengemeinde Mannheim – die Menschen in der Metropolregion über das Jahr mit einem vielfältigen Angebot an informativen, präventiven, pädagogischen und erlebnisorientierten Veranstaltungen und erfüllten zugleich ihre Kernaufgabe der Versorgung der unverändert hohen Zahl an Beratungsanliegen.



4520h Beratung  
810 beratene Personen  
16 BeraterInnen in Teilzeit  
2 Verwaltungskräfte, eine in Voll-, eine in Teilzeit



2158 Beratungsgespräche vor Ort  
160 Beratungen per Video  
4 Beratungen per Chat  
473 Beratungen per Telefon  
6 Gruppenveranstaltungen

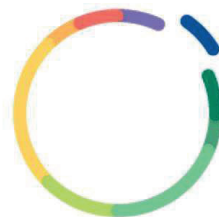


Folgende Inhalte wurden thematisiert:  
55% beziehungsrelevante Themen  
30% intrapersonale Themen  
11% familien- bzw. kinderbezogene Themen  
4% gesellschaftliche bzw. soziokulturelle Themen  
38% Themen mit KJHG-Relevanz



Beratungssuchende waren: 63% weiblich, 37% männlich, 0% divers.  
52% verheiratet, 21% in Lebenspartnerschaft, 5% getrennt lebend,  
26% alleinstehend. 39% kinderlos, 3% alleinerziehend.  
35% katholisch, 27% evangelisch, 2% sonst. christlich., 8% anderer  
Religionsgemeinschaft zugeh., 29% ohne Bekenntnis.  
10% unter 30 Jahre, 73% 30 bis 59 Jahre, 17% 60 Jahre und älter.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Mannheim

### Neues aus der Stelle

#### 75 Jahre EFL Mannheim

Unter dem Motto „Wir helfen Knoten lösen – seit 1948“ und gerahmt von Gottesdiensten mit Stadtdekan Karl Jung, spannte das Mannheimer EFL-Team einen Veranstaltungsbogen über das ganze Jubiläumsjahr. Planungsprämisse war die vielfältige und kreative Ansprache unserer Ratsuchenden. Das Angebot umfasste Trainings, Workshops, Seminare (u.a. in Kooperation mit dem ökumenischen Bildungszentrum sanct clara), aber auch niedrigschwellige Gelegenheiten zur Begegnung, wie z.B. die Einladung zum Filmgespräch in Kooperation mit dem Atlantis-Kino und die zweitägige Präsenz auf der Bundesgartenschau in Kooperation mit „Kirche auf der BUGA“. Im abschließenden Festakt überbrachten Raymond Fojkar das Grußwort der Stadt Mannheim, Bettina Zenner das der EFL-Diözesanstelle der Erzdiözese Freiburg.

#### Abschied

Im Sommer verabschiedeten wir unsere Mitarbeiterin Angela Schischke in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war über 20 Jahre für die EFL, davon 17 Jahre für die EFL Mannheim als Beraterin sowie lange Zeit auch als Mediatorin tätig.

#### Über den Tellerrand hinaus

Unsere MitarbeiterInnen engagierten sich neben regionalen AGs u.a. auch in der lokalen Projektleitung Kirchenentwicklung 2030, am Supporttelefon der AG Aktenanalyse sowie für einen einheitlichen EFL-Internetauftritt (Webmasterkreis).



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Die EFL Mannheim finanziert sich über Zuschüsse des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg, aus Haushaltsmitteln unseres Trägers – der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Mannheim – sowie über freiwillige Kostenbeiträge und Spenden unserer Klientinnen.

### Qualitätssicherung

Die Beratungsqualität wurde durch monatliche Fallsupervisionen mit Dr. Stefan Junker, regelmäßige Teamgespräche mit der Gelegenheit zur Intervention, i.d.R. mehreren Fortbildungen pro Person und Jahr sowie über die Vernetzung in regionalen Arbeitskreisen sichergestellt.

### Unser Dank gilt:



Erzdiözese  
Freiburg



Katholische Kirche  
in Mannheim



Ökumenisches  
Bildungszentrum  
Mannheim



KIRCHE AUF  
DER BUGA 23  
HIER WACHSEN  
PERSPEKTIVEN



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL-Stelle Mosbach/Buchen



1.184 h Beratung  
336 beratene Personen  
3 Mitarbeitende



837 Gespräche vor Ort  
3 Videochats  
12 Chatgespräche  
38 Telefonate  
6 Gruppengespräche



Paarkrisen: 44,1%, Lebenskrisen: 30,6%,  
Gesellschaftsbezogene/soziokulturelle Probleme: 8,4%



Beratungssuchende waren: 63% weiblich, 37 % männlich, 0,0 % divers. 38% in einer Ehe, 16% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 8% lebten getrennt, 19% alleinstehend.  
78% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 14% konfessionslos und 7% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

Mosbach / Buchen

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Neues aus der Stelle

Seit 2023 sind alle Beraterinnen  
in Festanstellung.

Ulrike Frank-Throm (Leitung):  
80%

Christine Stockert: 30%

Martina Breuer-Belz: 20%

## Unsere Stelle 2023



## Finanzen

Unsere Beratungsarbeit wird ermöglicht durch die großzügige Finanzierung der Erzdiözese Freiburg sowie durch Eigenmittel des Caritasverbandes für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

## Qualitätssicherung

Regelmäßige Supervisionen, Teamgespräche; Fortbildungen: Dr. L. Reddemann: Die Welt als unsicherer Ort. Beratung in unsicheren Zeiten; Dr. J. Markela-Lerenc: Schematherapeutische Ansätze für die Paarberatung; Selbsterfahrung

Mitglied im AK Rote Karte gegen Häusliche Gewalt und im AK Psychiatrie

## Unser Dank gilt:

Der Erziehungsberatung des Caritasverbands NOK e.V. sowie dem Beratungsdienst Familie und Betrieb Neckarelz

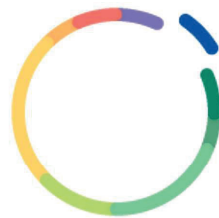
  
Erzdiözese  
Freiburg



**Caritasverband**

für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL-Beratungsstelle Ortenau

Zunehmend mehr Menschen nutzen die Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Ortenau (EFL) als Fachdienst der kath. Kirchengemeinden St. Ursula Offenburg und An der Schutter Lahr. Die Anmeldungen lagen im Jahr 2023 insgesamt 11 Monate deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre. Die EFL Ortenau berät an den drei Standorten Offenburg, Lahr und Haslach.



**4.068 h Beratung**

**831 beratene Personen**

**11 Mitarbeitende** (8 BeraterInnen, 3 Verwaltungsfachkräfte)



**2.452 Gespräche vor Ort**

**87 Videochats**

**10 Chatgespräche**

**182 Telefonate**



51 % Paarbezogene Themen (dysfunktionale Kommunikation, Bindung etc.), 33 % Personenbezogene Themen (am häufigsten bzgl. Selbstwert, Kränkungen und Depressionen, dicht gefolgt von kritischen Lebens- und Verlustereignissen) 16% Familien-, Kind- und Gesellschaftsbezogene Themen (vor allem Probleme mit generationsübergreifenden Konflikten, finanzieller Absicherung und der Arbeitssituation), 46 % Beratung nach SGB VIII



64% weiblich, 36% männlich,  
62% in einer Ehe, 14% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 5% lebten getrennt,  
23% alleinstehend. 52% katholisch, 23% evangelisch, 2% sonstige christliche  
Religion, 20% konfessionslos und 3% gehörten zu anderen  
Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Ortenau

### Neues aus der Stelle

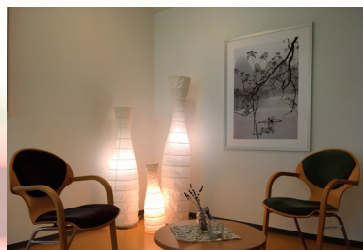
Nach berentungsbedingten Personalwechseln der vorausgegangenen Jahre arbeiteten wir im Jahr 2023 wieder mit konstantem Personal.

Auch im zurückliegenden Jahr wurde die Zahl der Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr nochmals übertroffen.

Sowohl in Offenburg als auch in Lahr erhöhten sich damit auch die Anmeldungen von KlientInnen mit Migrationshintergrund. Demnach steigerte sich auch der Bedarf an fremdsprachlicher Beratung. Unterstützt vom Dolmetscherpool konnten wir diesen –soweit möglich und mit Einverständnis der KlientInnen- abdecken. Durch Vernetzung und Kooperation erweiterten wir auch hier unser Beratungsangebot, was vom Klientel dankbar angenommen wurde.

Die psychische Belastung der Ratsuchenden bleibt weiterhin sehr hoch. Kennlich auch in der – verglichen mit dem Vorjahr -im Beratungsanlass benannten Steigerung traumatischer Erlebnisse um 38 %.

### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Wir sind eine Einrichtung der kath. Kirchengemeinden St. Ursula Offenburg und An der Schutter Lahr, unterstützt durch die Erzdiözese Freiburg. Die Kirche ermöglicht Hilfesuchenden dadurch qualifizierte Beratung unabhängig von deren finanzieller Lage. Unser Dank gilt den o.g. kirchlichen und nicht-kirchlichen Zuschussgebern: dem Ortenau-Kreis und unseren KlientInnen.

### Qualitätssicherung

Regelmäßig: Teamsitzungen, Klausur- und Supervisionstage  
Fortbildungen zu:  
Emotionsfokussierter Paartherapie (EFT), Arbeit mit traumatisierten Menschen, Arbeit mit Patchworkfamilien, Sexualität und Liebe in der digitalen Welt  
Vernetzung mit regionalen Kooperationspartnern und Arbeitskreisen.

### Unser Dank gilt:



Erzdiözese  
Freiburg

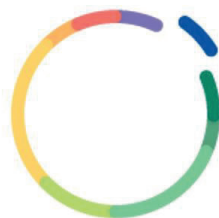


Katholische  
Kirchengemeinde  
Offenburg  
St. Ursula  
Gott ist das Menschenheil



KATHOLISCHE  
KIRCHE  
AN DER SCHUTTER

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## **EFL Pforzheim**

In diesem Jahr möchten wir Sie erneut mit einem Kurzbericht über das Jahr 2023 der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien und Lebensfragen informieren. In diesem Jahr hatten wir einen Leitungswechsel und konnten eine neue Kollegin für die Beratungsstelle gewinnen. In den Beratungen hält sich der Trend zu einem hohen Anteil an Einzelberatungen mit hochbelasteten Klienten.



2.496 h Beratung

736 beratene Personen

5 Berater\*innen in Teilzeit, 1 Teamassistentin



1.604 Gespräche vor Ort

58 Videochats

56 Telefonate



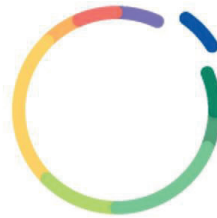
Maßgebliche Beratungsthemen: Einzel: 36% Depressionen, 20% Selbstwertprobleme, 14% kritische Lebensereignisse, 11% Ängste. Paare: 26% Beziehungskrisen, 23% Kommunikationsprobleme, 18% Trennung/Scheidung, 18% Streitverhalten.

55% Fälle mit Angaben zu Hilfen nach SGB VIII, davon 78% §17 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, elterliche Sorge.



Beratungssuchende waren: 55% weiblich (Einzel), 22% männlich (Einzel), 21% Paare, 44% in einer Ehe, 32% alleinstehend, 7% lebten getrennt. 69% Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 20% konfessionslos und 7% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften. 10% waren unter 27 Jahre, 33% 28-40 Jahre, 31% 41-55 Jahre und 25% über 55 Jahre alt.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

**Pforzheim**

## Neues aus der Stelle

Das Jahr 2023 startete mit einer großen Veränderung. Dr. Frederik Blomann hat am 1.01.2023 von Stefanie Brongs die Stellenleitung übernommen. Neben Stefanie Brongs habe in 2022 noch zwei weitere Kolleginnen das Team verlassen, was uns die Möglichkeit bot, unsere Praktikantin Iris Quaß in Festanstellung zu übernehmen und Frau Erica Müller-van Schelven zum Februar neu einzustellen.

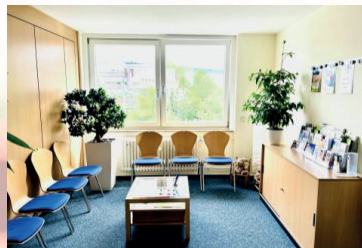
Auch im Jahr 2023 hatten wir mit 1.718 Beratungskontakten eine hohe Nachfrage nach unserem Beratungsangebot. Interessanterweise hat in diesem Jahr der Wunsch nach telefonischer oder Videoberatung stark abgenommen. 2022 gab es noch 219 telefonische und 152 Videoberatungen, 2023 waren es nur noch 56 und 58. Für die absolute Mehrzahl an Ratsuchenden scheint in den nach-corona Jahren der persönliche Kontakt ein wichtiger Bestandteil einer Beratung zu sein.

Eine ebenfalls bemerkenswerte Entwicklung ist die weitere Zunahme von Fällen mit im Rahmen von Hilfen zu SGB VIII. Waren es 2021 noch 37% SGBIII Fälle sind es nach 49% 2022 in 2023 55%. Der Maßgebliche Beratungsanlass in diesem Feld ist die Trennungs- und Scheidungsberatung nach §17.

Besonders empfehlen wir in diesem Jahr die Webseiten für Paare: [lotsenportal.de](https://lotsenportal.de) und [starkfamilie.info](https://starkfamilie.info)



## Unsere Stelle 2023



**AUSWEGE SUCHEN**

Psychologische Beratungsstelle  
für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

## Finanzen

Die EFL Pforzheim ist eine gGmbH und wurde im Jahr 2023 wie folgt finanziert:

Kath. Erzdiözese Freiburg: 38%  
Evang. Landeskirche Baden: 28%  
Enzkreis: 13%  
Stadt Pforzheim: 11%  
Kostenbeiträge Ratsuchende: 10%

## Qualitätssicherung

20 Teamsitzungen (je 2 Std.)  
6 Fallsupervisionen (je 3,5 Std.)  
14 Fortbildungstage

Teilnahme an kath. und evang.  
Stellenleiterkonferenzen,  
Mitarbeit in kommunalen und  
kirchlichen Gremien

## Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL-Stelle Sigmaringen

„Ein Tropfen Zeit in der Flut der Ereignisse“- das ist es, was Menschen brauchen, wenn sie zu uns in die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle kommen. Wer in eine Krise geraten ist, findet bei uns einen Ort des Zuhörens, der Annahme, der Reflexion, der Stärkung und des Suchens und Findens neuer Lösungswege. Die Nachfrage war hoch in einer Zeit, in der sich globale Krisen zu persönlichen Krisen hinzu addieren: Im Jahr 2023 waren es 531 Menschen, die unser professionelles psychologisches Beratungsangebot genutzt haben.



3205 h Beratung

531 beratene Personen

6 Beraterinnen und Berater, 2 Teamassistentinnen



1720 Gespräche vor Ort

53 Videochats

15 Chatgespräche

183 Telefonate

15 Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

40% Paarkrisen

35% Lebenskrisen

17% Familienkrisen

8% gesellschaftsbezogene Krisen

insgesamt 47% Beratung mit SGB VIII-Bezug



Beratungssuchende waren: 63% weiblich, 37 % männlich

55% verheiratet u.20% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft (davon 17% getrennt lebend) 25% alleinstehend

76% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 21%

konfessionslos und 3% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Sigmaringen

### Neues aus der Stelle

Die hohe Anfrage mit komplexer gewordenen Problemlagen konnten wir in 2023 nur deshalb bewältigen, weil wir voll besetzt waren und als Team gut zusammengewirkt haben.

Neben der Einzel-, Paar- und Familienberatung ist es gelungen, das achtsamkeitsbasierte Gruppenangebot „Stressbewältigung durch ACT“ mit 3 Gruppen an jeweils 5 Abenden fest in unser Angebot zu integrieren.

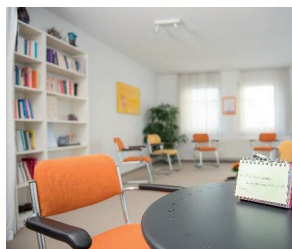
Unser Engagement im Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis mit Lenkungskreis, den Treffpunkten Elterncafé/ ‚Wir um Vier‘ und einem Beratungsangebot vor Ort wird gut angenommen und hat sich bewährt. Wir erreichen dadurch mehr junge Familien aus ganz unterschiedlichen Lebensbezügen und können auf kurzen Wegen niedrigschwellig Hilfe anbieten. Neu dazu kommt Vernetzungsarbeit im Rahmen des Backhausprojektes, das noch mehr Verbindung schafft in den Sozialraum hinein.

Die Beratung für Studierende wurde 2023 wieder verstärkt nachgefragt, nachdem sie in den Hochphasen von Corona rückläufig war.

Gerne dürfen Sie sich auch über unsere Homepage. weiter über unser Angebot informieren.



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Die röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen als Träger übernimmt mit der Erzdiözese Freiburg den Hauptteil der Kosten. Wir danken auch dem Landkreis Sigmaringen für seine verlässliche finanzielle Unterstützung. Klientenbeiträge, fallbezogene Zuweisungen über das Studierendenwerk und Spenden bilden die dritte Säule unserer Finanzierung.

### Qualitätssicherung

Qualitätsstandards unserer Arbeit sind: regelmäßige Team- und Supervisionssitzungen, ständige Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden durch Fort- und Weiterbildung, Netzwerkarbeit im Landkreis und in kirchlichen Gremien des Dekanats sowie fachlicher Austausch der Stellenleitungen mit der Diözesanbeauftragten EFL in Freiburg.

### Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Tauberbischofsheim

Im Jahr 2023 war eine konstant hohe Beratungsnachfrage zu verzeichnen. Gerade im ländlich strukturierten Main-Tauber-Kreis ist die Ausstattung mit Beratungsangeboten und Therapieplätzen für Paare und Einzelne begrenzt. Die Themen, mit denen Menschen zu uns kommen, sind dabei sehr breit gefächert und stellen sich zunehmend komplex dar.



1335 h Beratung  
324 beratene Personen  
4 Berater:innen  
2 Teamassistentinnen



963 Gespräche in Tauberbischofsheim, Wertheim,  
Lauda-Königshofen  
2 Videochats  
135 Telefonate  
6 Gruppengespräche



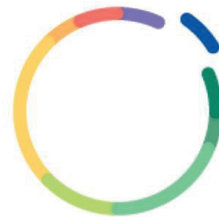
Folgende Inhalte wurden thematisiert:

49 % partnerbezogene Themen  
34 % personenbezogene Themen  
13 % familien- und kinderbezogene Themen (davon 88% mit KJHG-Relevanz)  
4 % gesellschaftsbezogene Themen



Beratungssuchende waren: 64% weiblich, 36% männlich, 52,7% leben in einer Ehe, 11,3% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 12,5% lebten getrennt, 23,5% sind alleinstehend. 78% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 18% konfessionslos und 4% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



EHE  
FAMILIE  
LEBEN

MENSCHEN  
BERATEN

## Tauberbischofsheim

### Neues aus der Stelle

Das Team der EFL konnte im Jahr 2023 mit konstantem Personal arbeiten. (4 Berater:innen, 2 Teamassistentinnen). Zur Fallbesprechung unserer Klient:innen mit psychischen Belastungen und Symptomen konnten wir Frau Dr. Ecker-Kaiser, Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie gewinnen.

Das Gruppenangebot „Auszeit“ zum Thema Achtsamkeit und Stressbewältigung in Verbindung mit einfachen Yogaübungen war schnell ausgebucht und kam bei den Teilnehmer:innen sehr gut an. (siehe Plakatauszug rechts)

An einem lauen Abend im Juni konnten Paare erfahren, was Alpakas uns lehren können und wie Verständigung durch achtsames Wahrnehmen des Gegenübers möglich ist. Auch dieses Angebot „Alpakawanderung für Paare“ wurde gut angenommen. (siehe Plakatauszug rechts)

In Kooperation mit dem ökumenischen Bildungszentrum Mosbach-Neckarelz bieten wir „MachPaar – Kommunikationsseminar für Paare“ an.

die caritas  
Tauberkreis



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Unsere Stelle wird aus Kirchensteuermitteln der Erzdiözese Freiburg, Eigenmitteln des Caritasverbands im Tauberkreis e.V., Kostenbeteiligungen der Klient:innen und eines Zuschusses des Landratsamts Main-Tauber-Kreis finanziert.

### Qualitätssicherung

1 x monatlich Teamsitzung, 18 h Supervision, 4 Fortbildungen (Grundlagen der Psychotraumatologie u. ressourcenorientierte Stabilisierung; Beratung u. Mediation hochskalierender Paarsysteme; Schematherapeutische Ansätze in der Paarberatung; Narzisstischer Persönlichkeitsstil u. Paardynamik); Beratertage der Erzdiözese Freiburg

### Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

## EFL-Stelle Villingen

**MENSCHEN  
BERATEN**

Weit über das Stadtgebiet Villingen-Schwenningens hinausgehend bietet unsere EFL-Stelle den Ratsuchenden je nach Bedarf Einzel-, Paar- und Familienberatung auf der Basis fachlicher Qualitätsstandards an. Dabei verstehen wir uns als einen Ort der Freiheit und des Angenommenseins und unterstützen jeden Menschen bei seinem Anliegen, seiner individuellen Suche nach dem Lebenssinn und der Entwicklung seiner Beziehungsfähigkeit.



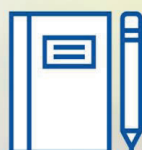
1242 h Beratung

186 beratene Personen

4 Mitarbeitende (davon 3 in Teilzeit; ab Oktober 2023  
3 Mitarbeitende, davon 2 in Teilzeit)



636 Gespräche vor Ort  
95 Telefonate



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

29% personenbezogene Themen

52% partnerschaftsbezogene Themen

15% familien- und kinderbezogene Themen

4% gesellschaftsbezogene Themen



Beratungssuchende waren: 61% weiblich, 38,5% männlich. 49,2% in einer Ehe, 18,6% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 3,2% der Paare hatten getrennte Wohnungen, 5,6% lebten getrennt, 23,4% alleinstehend. 92,9% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 4,9% konfessionslos und 3,2% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Villingen

### Neues aus der Stelle

Acht Jahre lang stand Claudia Hahn, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), systemische Therapeutin und Familientherapeutin (DGSF) im Dienst der EFL Villingen. Sie war in dieser Zeit maßgeblich an der konzeptionellen Entwicklung unserer Beratungsstelle und deren Leitthese beteiligt. Ihre vielfältigen Erfahrungen in der systemischen Beratung von Paaren, Einzelpersonen und Familien gibt sie auch als Lehrtherapeutin in der Weiterbildung am Bodensee-Institut für systemische Therapie / Beratung in Radolfzell weiter. Ende September hat sich Frau Hahn für den Schritt in die Freiberuflichkeit entschieden und unser Team leider verlassen.

2023 wurde das Schwarzwald-Baar-Kreis-Modell weiterentwickelt und fortgeschrieben. Wichtig ist, dass die Kooperation zwischen Jugendamt, Familiengericht, Beratungsstellen und weiteren Prozessbeteiligten (Anwälte, Verfahrensbeistände) nur verbindlich und abgestimmt gelingt. Im SBK-Modell wird das Gerichtsverfahren zeitlich befristet ausgesetzt. Somit wird ein Freiraum für Beratung geschaffen. Die Eltern im Trennungs-/Scheidungskonflikt erhalten dadurch die Möglichkeit, zum Wohl ihres Kindes einvernehmliche Lösungen zu Sorgerechts- und Umgangsfragen zu erarbeiten.

Für die fachliche und inhaltliche Optimierung und Weiterentwicklung wurde ein zusätzliches Gremium eingesetzt.



### Unsere Stelle 2023



### Finanzen

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung der Röm.-kath. Kirchengemeinde Villingen (zukünftig Röm.-kath. KG im Quellenland), die den Hauptteil der Kosten trägt. Anerkennung findet unsere Arbeit auch durch Zuschüsse seitens des Schwarzwald-Baar-Kreises und der Stadt Villingen-Schwenningen. Ein weiterer wichtiger Teil unserer Finanzierung sind Klientenbeiträge.

### Qualitätssicherung

- 11 Teamsitzungen
- 52 Stunden Super- und Intervention
- 30 Tage für Fortbildungen, Kooperationen, z.B. im Schwarzwald-Baar-Kreis-Modell, Gremien (Kirchenentwicklung 2030)
- Projektgruppe „Hochstrittige Trennungs- und Scheidungsfamilien“ auf Landkreisebene

### Unser Dank gilt:



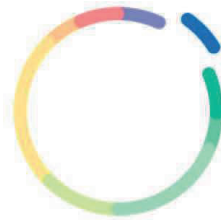
Erzdiözese  
Freiburg



Villingen-Schwenningen



# JAHRESBERICHT 2023



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## EFL-Stelle Waldshut mit Bad Säckingen

Die Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen darf auch 2023 auf ein sehr intensives Jahr zurück blicken. Nach wie vor haben wir eine hohe Anzahl an Anfragen, welche wir versuchen, zeitnah zu bedienen. Hinter jedem Beratungsanlass stehen Menschen, die ein Stück begleitet werden möchten, um individuelle Fragen zu klären oder auf der Suche nach Lösungen sind.



1460 h Beratung

381 beratene Personen

6 Mitarbeitende (5 Berater\*innen, 1 Verwaltungskraft)

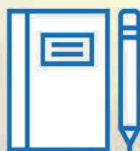


948 Gespräche vor Ort

17 Videochats

77 Telefonate

37 Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

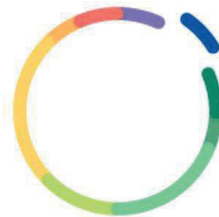
31% Selbstwert- und stimmungsbezogene Themen (Depression), 31% Paarkrisen, 23% Familiäres Umfeld (z.B. Eltern oder Schwiegereltern), 45% Ausbildungs- bzw. Arbeitssituation, 26% Wohnsituation, 47% Beratung nach SGB VIII.



Beratungssuchende waren:

68% weiblich, 32% männlich, 51% in einer Ehe, 24% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 5% lebten getrennt, 20% alleinstehend. 67% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 29% konfessionslos und 4% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2023



## EHE FAMILIE LEBEN

### Waldshut

#### Neues aus der Stelle

Jedes Jahr bringt einige Veränderungen bzw. Spotlights mit sich, die wir gerne erwähnen möchten:

Dr. Hubert Tita bekam auf Ende Februar die Möglichkeit, ganz zu den Kolleginnen und Kollegen nach Lörrach zu wechseln. Er begleitete über 14 Jahre Klientinnen und Klienten an unserer Stelle. Wir wünschen ihm für seinen Weg alles erdenklich Gute und freuen uns darüber, dass er uns im beruflichen Umfeld erhalten bleibt.

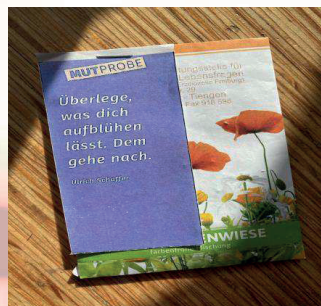
Die Fachtage in Freiburg fanden am 20./21. April 2023 statt. Die Idee dieser Fachtagung war es, zwei forschungsinteressierte Gruppierungen (EFL Stellen und Master-Studierende) mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der Beratungsforschung zusammenzubringen. Es war eine gelungene Mischung aus Vorträgen und Gruppenarbeit, um die Arbeit in den Beratungsstellen mit der aktuellen Forschung abzugleichen.

Kurz danach fand schon eine weitere sehr gelungene Veranstaltung am 7. Mai 2023 im Riedpark (Lauchringen) statt. Unter dem Titel „carpe vitam“ stand der Mensch mit all seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Frau Anne Katrin Kuhn begleitete im Oktober eine Kooperationsveranstaltung im Haus der Sinne (Grafenhausen) zum Thema „Eltern bleiben Eltern... Kinder durch Trennung und Scheidung begleiten“.



#### Unsere Stelle 2023



### MENSCHEN BERATEN

#### Finanzen

Die Psychologische Beratungsstelle Waldshut ist ein Angebot der Katholischen Kirche und steht unter der Trägerschaft der Römisch-katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein St. Verena. Zusätzlich werden wir vom Landkreis Waldshut durch jährliche Zuschüsse unterstützt. Des Weiteren finanzieren wir uns durch die Beiträge der Ratsuchenden, je nach ihren Möglichkeiten und Spenden.

#### Qualitätssicherung

Regelmäßige Fortbildungen, Fallsupervisionen (psychotherapeutisch begleitet) und Teamsitzungen gewährleisten unseren Qualitätsstandard. Ein weiterer Bestandteil der Qualitätssicherung ist die Vernetzungsarbeit mit den verschiedenen Beratungsstellen in der Region, dem Trauernetzwerk und dem Elternkonsens, der die Zusammenarbeit, der mit dem Gericht verbundenen Stellen vereint.

#### Unser Dank gilt:



Erzdiözese  
Freiburg



Römisch-Katholische  
Kirchengemeinde  
Mittlerer Hochrhein -  
St. Verena



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

MENSCHEN  
BERATEN

Diözesanstelle

Karlsruher Straße 3  
79108 Freiburg  
T 0761/70 38 80 80  
Mail [info@ebfr-efl.de](mailto:info@ebfr-efl.de)  
[www.ehe-familie-lebensberatung.de](http://www.ehe-familie-lebensberatung.de)



Erzdiözese  
Freiburg